

# SCHWETZINGER

JAHRESRÜCKBLICK 2023 DER STADT SCHWETZINGEN

# SPARGELPOST

33. AUSGABE



Stadt  
Schwetzingen

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Host Town Schwetzingen	3
Stadtentwicklung	4
Umwelt und Lebensqualität	6
Neues aus den Partnerstädten	8
Persönlichkeiten und Persönliches	10
Summer in the city	12
Kulturstadt Schwetzingen	14
Veranstaltungshöhepunkte 2024	15
Kalendarium	16
Die Preisfrage 2023	40

## Liebe Schwetzingerninnen und Schwetzingern, liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen. Zeit, zum Jahresende innezuhalten und das scheidende Jahr Revue passieren zu lassen.

Buchstäblich war wieder vieles in der Stadt in Bewegung. Nachdem wir zum Jahresende 2022 mit einem großen Bürgerfest die S-Bahn-Station „Hirschacker“ einweihen konnten, erfolgte im Herbst 2023 dann bereits der Spatenstich zum Bau der nächsten S-Bahn-Station „Nordstadt“. Mit der neuen S-Bahn-Station auf Höhe des Nordstadtschulzentrums können sich die Bürgerinnen und Bürger ab Ende 2025 dann über insgesamt drei Haltepunkte freuen. Seit Jahresbeginn sind auch die Busse auf den beiden Stadtbuslinien klimafreundlich unterwegs. Alle Busse sind jetzt als batterieelektrisch betriebene E-Busse im Einsatz, und die Fahrt mit ihnen ist für alle Fahrgäste kostenlos möglich.

Auch die Weichen in Richtung Stadtentwicklung stehen auf Grün. So hat sich die Stadt gemeinsam mit dem Land und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben über die Grundzüge der weiteren Entwicklung der Kasernenareale verständigt. Mit der Sanierung und städtebaulichen Entwicklung rund um das ehemalige Lichtspielhaus Capitol in der Herzogstraße wird das Capitol aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden und das gesamte Gebiet eine Aufwertung erfahren. In den Schwetzingern Höfen steht der erste Bauabschnitt vor der Vollendung und die ersten neuen Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers kurz vor dem Einzug.

Im Juni feierte Schwetzingen im Vorfeld der „Special Olympics World Games“ in Berlin ein großes Fest des Sports und der Inklusion. Schwetzingen und Wiesloch sind gemeinsame Gastgeber für die Mannschaft aus Jamaika und bereiten den Sportlerinnen und Sportlern aus der Karibik zwei un-



vergessliche Tage in der Kurpfalz. Höhepunkt des Tages in Schwetzingen ist der Fackellauf durch die Innenstadt, der den Geist von Olympia, von Frieden und Völkerverständigung durch den Sport symbolisiert.

Ganz im Zeichen der Völkerverständigung und der Solidarität mit der Ukraine steht auch die Solidaritätspartnerschaft mit der dortigen Stadt Kozelets. Gemeinsam mit Plankstadt und Ottersheim unterstützt Schwetzingen die ukrainische Stadt beim Wiederaufbau. Und so waren in den Sommerferien Kinder und Jugendliche aus Kozelets, die aufgrund des Krieges in besonderem Maße traumatisiert sind, zu Gast in den drei Gemeinden. Als Fremde sind sie gekommen – gegangen sind sie nach etwas mehr als zwei Wochen als Freunde – und das über alle sprachlichen Hürden hinweg. Über allem Erlebten in der Region stehen die Zwischenmenschlichkeit, der Austausch zweier unterschiedlicher Kulturen und die Möglichkeit, den Alltag im Krieg in der Heimat kurzzeitig auszublenden und zur Ruhe zu kommen.

Zur Ruhe zu kommen – das wünsche ich auch Ihnen und Ihren Familien hier in Schwetzingen und überall auf der Welt.

Möge das Jahr 2024 ein friedliches und gesundes Jahr für uns werden.

Ihr

Dr. René Pöttl  
Oberbürgermeister



Stadt  
Schwetzingen

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Schwetzingen  
Hebelstraße 1, 68723 Schwetzingen  
Tel. 0 62 02 / 87-0

**Redaktion:** Stadt Schwetzingen  
OB-Referat | Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat

### Fotos:

Norbert & Dorothea Lenhardt GbR,  
Stadt Schwetzingen, Schwetzingern Zeitung,  
Andreas Lin, Andreas Gieser, Volker Widdrat,  
Marco Montalbano, Andreas Moosbrugger,  
Stefan Kern



# Schwetzingen glänzt als „Host Town“

Alles ist perfekt vorbereitet und organisiert für das Großereignis „Special Olympics World Games“, der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung für geistig und mehrfach Behinderte. Das gilt sowohl für den Austragungsort Berlin als auch für die so genannten „Host Towns“, die in der gesamten Republik als Gastgeber und Empfangskomitees für die über 7.000 Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt und deren Teams fungieren.

Schwetzingen und Wiesloch sind gemeinsame Gastgeber für die Mannschaft aus Jamaika, sie beherbergen und betreuen das sympathische Team aus der Karibik. Am ersten Besuchstag ist die Delegation in Wiesloch zu Gast. Am zweiten Tag in Schwetzingen wartet dann mit dem „Open Sporty Wednesday“ ein offenes, inklusives Sportfest auf die Gäste und die Schwetzinger Bürgerinnen und Bürger. Der Höhe-

punkt des Tages ist der Fackellauf mit der olympischen Flamme, die über den Schlossplatz bis in den Schlossgarten hineingetragen wird. Ein Tag, der allen Beteiligten in dauerhafter Erinnerung bleiben wird.

Ein Gänsehautmoment für die karibischen Gäste und die Schwetzinger Delegation ist der gemeinsame Einzug ins Berliner Olympiastadion, wo die Mannschaften von einem begeisterten Publikum klatschend und jubelnd empfangen werden. Oberbürgermeister Dr. René Pörtl ist auch am Tag nach der Eröffnungsfeier noch tief beeindruckt: „Das war ein wunderbares Erlebnis und für uns eine besondere Ehre“, sagte Pörtl, der sich mit seinem Wieslocher Amtskollegen und ehemaligen Schwetzinger Bürgermeister Dirk Elkmann über viel Lob für die gemeinsamen Gastgeberqualitäten freuen darf.



Gladstone Sealy, der Leiter der Delegation Jamaika, schickt in der Abschlusspressekonferenz zu den „Special Olympics World Games“ per Videobotschaft seine herzlichsten Grüße und Dankesworte an „seine beiden Host Towns“ für die warmherzige Aufnahme.

Auch für die beiden engagierten Projektleiter Markus Liu-Wallenwein und Jens Rückert fällt das Fazit rundum positiv aus. Schwetzingen hat mit diesem inklusiven Sportfest einen nachhaltigen Impuls für die Inklusion im Sport und in der Stadtgesellschaft geleistet.





# Stadtentwicklung

## Ein Freudentag für den Hirschacker: Die S-Bahn-Haltestelle ist fertig

**1** Der neue Haltepunkt in Schwetzingens nördlichem Stadtteil wird feierlich in Betrieb genommen. Nach einer Bauzeit von rund 20 Monaten hält die S-Bahn-Linie 9 pünktlich zum Fahrplanwechsel jetzt auch im Hirschacker. Die zahlreichen Ehrengäste treffen mit dem Zug zu dem Freudenfest ein. Als die Durchsage „nächste Station Schwetzingen-Hirschacker“ erklingt, jubeln die rund 300 Bürgerinnen und Bürger, die zur Einweihung des neuen Haltepunktes gekommen sind.

## Startschuss für Haltepunkt Schwetzingen-Nord

**2** In rund zwei Jahren wird die Stadt sogar über insgesamt drei S-Bahn-Haltepunkte verfügen. Nachdem die neue Station im Hirschacker in Betrieb genommen ist, erfolgt der offizielle Startschuss für das Projekt in der Schwetzinger Nordstadt, das im Dezember 2025 fertiggestellt sein soll. Dazu kommt der Bahnhof in der Stadtmitte, der im Zuge der zweiten Aus-

baustufe der S-Bahn Rhein-Neckar auf der Strecke von Mannheim nach Karlsruhe bereits modernisiert wurde. „Drei S-Bahn-Haltestellen, das ist enorm für eine Stadt unserer Größenordnung und ein deutliches Bekenntnis zum Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs“, formulierte es Oberbürgermeister Dr. René Pöttl beim offiziellen Spatenstich.

## Perspektiven für das Kasernenareal: BImA, Land und Stadt teilen sich die Flächen

**3** Zehn Jahre sind seit dem Abzug der US-amerikanischen Streitkräfte aus Schwetzingen vergangen, jetzt werden detaillierte Planungen zur Nutzung der verbliebenen Flächen auf den Weg gebracht. Die Stadt unterzeichnet mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und dem Land Baden-Württemberg eine gemeinsame Absichtserklärung zur Entwicklung der ehemaligen Kasernenflächen, den so genannten „Letter of Intent“. Diese Absichtserklärung sieht vor, die kleinere Kilbourne-Kaserne zurückzubauen. Das etwa fünf Hektar große Areal soll dem Naturschutz zugeführt werden beziehungsweise der

Stadt für spätere Ausgleichsflächen zur Verfügung stehen.

Das Gelände der Tompkins Barracks mit etwa 36 Hektar teilen sich BImA, Land und Stadt. Die Stadt plant hier die Entwicklung eines modernen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Gewerbegebiets. Außerdem soll im nördlichen Teilbereich ein Standort für erneuerbare Energien entstehen. Auf den südöstlichen Teilflächen plant die BImA die Ansiedlung des Technischen Hilfswerks (THW).

## Richtfest Schwetzinger Höfe: Erster Bauabschnitt geht auf die Zielgerade

**4** Die Gebäude des ersten von insgesamt sieben Bauabschnitten im neuen Areal „Schwetzinger Höfe“ sind im Rohbau fertig. 175 geladene Gäste kommen zum Richtfest auf das ehemalige Pfaudler-Gelände, wo der Heidelberger Investor und Projektentwickler Epple Projekt Kurpfalz den Männern vom Bau, der Stadt Schwetzingen mit ihren zuständigen Ämtern, den Fraktionen des Gemeinderats sowie den Planern und Architekten herzlich dankt. Im Quartier sind neben



1



2



4



Wohnungen und Gewerbeeinheiten auch öffentliche Nutzungen vorgesehen. So entsteht beispielsweise im zweiten Bauabschnitt ein Kunstkindergarten mit angrenzender Werkstatt.

In zehn Jahren werden in dem neuen und modernen Stadtquartier rund zehn Prozent der Schwetzingener Bevölkerung wohnen. Das Energie- sowie das Verkehrs- und Mobilitätskonzept spielen dabei eine zentrale Rolle. So wird das neue Gebiet mit Fernwärme versorgt. Weite Teile werden autofrei sein, eine ausreichende Anzahl an Tiefgaragen-Stellplätzen steht zur Verfügung, Car-Sharing wird angeboten, ebenso Mietfahrräder und E-Scooter. Die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner werden außerdem auf eine Vielzahl an E-Ladestationen zugreifen können.

### Sanierung Capitol rückt ein Stückchen näher

Ein Blick in die Herzogstraße zeigt, dass die Entwicklung dieses innerstädtischen Quartieres inklusive dem bis 1976 als Kino genutzten Capitol dynamisch vorangeht. Optisch kündigt



davon der erfolgte Abriss des ehemaligen Imbissbetriebes, auch bekannt als „Hähnchengrill“. „Die Stadt will die Kaufverträge mit den Investoren für das Capitol, für die alte Scheune in der Heidelberger Straße 10 und für zwei weitere Flächen baldmöglichst unter Dach und Fach bringen“, erläutert Bürgermeister Matthias Steffan. Dadurch rückt auch die Sanierung der

beiden Altgebäude in greifbare Nähe. Nach Aussage des Landes will man die Bemühungen auch weiterhin unterstützen und gegebenenfalls auch weitere Finanzhilfen in Aussicht stellen, ließ der Ministerialrat Ralph König vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen bei einem Vorort-Termin wissen.





# Umwelt und Lebensqualität

## Der neue E-Bus: Quantensprung auf vier Rädern

1 Klimafreundlich und kostenlos, kreuz und quer durch die ganze Stadt. Mit diesem Slogan wirbt Schwetzingen für seinen neuen batterieelektrisch betriebenen Stadtbuss. Die schmucken blauen Fahrzeuge verkehren nahezu geräuschlos vom Bahnhof über das Bellamar und den Schälzigtal sowie über die Oststadt und Nordstadt, dann geht es wieder zurück zum Bahnhof.

Die vier eingesetzten Busse sind so genannte Niederflurfahrzeuge mit Neigetechnik, die mobilitätseingeschränkten Fahrgästen das Ein- und Aussteigen deutlich erleichtern. Sie sind zehn Meter lang, haben 25 Sitzplätze und vier klappbare Sitze.

## Stadtradeln: 107.200 Kilometer und Platz 4 – Respekt!

Beim Stadtradeln wird wieder fleißig in die Pedale getreten. 513 Schwetzingener Radlerinnen und Radler sowie 23 Teams legen vom 7. bis zum 27. Mai rund 107.200 Kilometer zurück. Damit holt sich Schwetzingen den vierten Platz im Rhein-Neckar-Kreis in der Ka-

tegorie der Städte unter 50.000 Einwohnern. Den ersten Platz erradelt Gerhard Bierlein vom Team RSV Kurpfalz mit 2.377 km. Noch viel wichtiger aber ist, dass die Radlerinnen und Radler mit ihrem Engagement rund 18 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart haben.

## Schwetzingen ist zertifizierte Gartenstadt

2 Schwetzingen ist die erste Stadt in Baden-Württemberg, die mit dem Qualitätsmerkmal „Natur im Garten“ ausgezeichnet wird. Als vorbildlich werden vor allem die städtischen Grünflächen bewertet. Standortgerechte Pflanzenwahl und der Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide sowie auf Torf, der aus den selten gewordenen Mooren stammt, sind dabei die wesentlichen Kriterien.

Die Geschäftsführerin der Gartenakademie Baden-Württemberg, Jeanette Schweikert, überreichte die offizielle Zertifizierung im Durchgangsbereich zwischen Schlossplatz und Dreikönigsstraße. Gerade hier wurden die entsprechenden Vorgaben von der Stadtgärtnerei perfekt umgesetzt.

## Neue E-Bike-Ladestation am Palais Hirsch

3 Die Klimaschutzmanagerin Dagny Pfeiffer und die Radverkehrsbeauftragte Catrin Nähr freuen sich über die neue Ladestation am Palais Hirsch. Ab sofort können hier kostenlos Akkus von E-Bikes aufgeladen werden. Weitere kostenfreie Lademöglichkeiten gibt es an der Tourist-Info in der Dreikönigsstraße, am Schloss im Ehrenhof sowie bei einigen Gaststätten in der Innenstadt.

## Eco-Mobil-Gala: Großes Interesse an der Mobilitätswende

4 Die mittlerweile achte und bisher größte Auflage der Eco-Mobil-Gala auf dem Schlossplatz mit insgesamt 50 Ausstellern präsentiert einmal mehr die Mobilität der Zukunft in ihren vielen Facetten.

Als einen „Herzschrittmacher der Verkehrswende“ gar beschreibt der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann die Veranstaltung und betont als sichtlich stolzer Schirmherr, dass die kurfürstliche Residenz mit der Ausrichtung dieser Veranstaltung eine großartige Pio-





nierarbeit im Bereich der nachhaltigen Mobilität leistet.

„Als sie 2011 starteten, konnte man mit viel Glück ein Elektroauto auf der Straße entdecken. Heute ist das Bild ein anderes und an dieser Entwicklung haben auch Veranstaltungen wie die Eco-Mobil-Gala ihren Anteil“, so der Minister.

**Vielfach gefragt und bestens angenommen: Förderprogramm KlimalIMPULS**

Die Neuauflage des städtischen Förderprogramms ist einstimmig beschlossene Sache. Es gliedert sich in drei Bereiche, den MobilitätsIMPULS, den SolarIMPULS und den KlimaresilienzIMPULS.

Mit dem KlimalIMPULS setzt die Stadt Anreize, in den Klimaschutz zu investieren. Bisher wurden über 170 Förderanträge bearbeitet und über 170.000 Euro an Fördermitteln bewilligt.

Im Rahmen des MobilitätsIMPULS fördert die Stadt den Umstieg auf klimafreundliche Mobilitätsangebote. Dazu gehören die Anschaffung von (E-)La-

sternrädern, Falträdern, die Neuanmeldung beim CarSharing, die regelmäßige Nutzung des ÖPNV und die Stilllegung von PKWs.

Der SolarIMPULS fördert die Installation von Dach-Photovoltaikanlagen, Balkonkraftwerken und Batteriespeichern.

Neu hinzugekommen ist der Bereich KlimaresilienzIMPULS. Damit sollen die Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, auf ihren Grundstücken neue Bäume zu pflanzen oder private Flächen zu entsiegeln und dann wieder zu begrünen.

**Sicherheit bei Stromausfall**

5 Ohne Strom geht nichts mehr. Deshalb trifft die Stadtverwaltung jetzt Vorsorge für einen flächendeckenden Stromausfall. Das Rathaus, das Bauamt und das Ordnungsamt sind ab sofort mit einer entsprechenden Notstromversorgung ausgerüstet. Die elektrischen Anlagen können so für mindestens 72 Stunden autark betrieben werden.

Die drei Verwaltungsgebäude stehen im Falle eines Stromausfalls oder son-

stiger Katastrophenfälle als Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger und zur Sicherstellung der Arbeit und Kommunikation eines Krisenstabes zur Verfügung.



Als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung dient künftig die Nordstadthalle als so genannter „Notfalltreffpunkt“. Dort erhalten die Bürgerinnen und Bürger im Notfall Hilfe und Auskunft sowie diverse Grund- und Hilfeleistungen logistischer und medizinischer Art.

Die Notfalltreffpunkte dienen landesweit als Anlaufstellen und sind zur Wiedererkennung mit einheitlichen Logos und Schildern versehen. Ein neues Schild mit ebendiesem Logo an der Nordstadthalle informiert die Schwetzingener Bevölkerung über diese Anlaufstelle.





# Neues aus den Partnerstädten

## Schrobenhausen



### Schwetzingen und Schrobenhausen veranstalten den ersten gemeinsamen Klimaschutztag

1 Die Partnerschaft zwischen Schwetzingen und Schrobenhausen geht in eine neue Runde, sie wird um die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaresilienz erweitert. Ziel ist es, in einen permanenten Austausch zwischen den Städten, der Bürgerschaft und den ansässigen Unternehmen einzusteigen.

Ganz in diesem Zeichen steht demzufolge der erste gemeinsame Klimaschutztag in Schrobenhausen, wo die erweiterte Partnerschaftsurkunde von Bürgermeister Matthias Steffan und dem Schrobenhausener Bürgermeister Harald Reisner unterzeichnet wird. Worin sich alle Beteiligten einig sind: Es muss schneller gehen mit dem Klimaschutz.

### „Pflück mich“ ist Publikumsmagnet

Die Ausstellung „Pflück mich“, die bereits in Schwetzingen begeisterte, zieht für einige Monate ins Pfleg-

schloss Schrobenhausen. Die Künstlerin Beate Sellin und die Schwetzingener Kulturreferentin Dr. Barbara Gilsdorf freuen sich über das große Interesse in der Partnerstadt für die Kunstwerke, die Blumen, Früchte und Pflanzen in verschwenderischer Fülle fotorealistisch abbilden.

## Karlshuld



### Karlshulder Maibaum im Hirschacker

Die Aufstellung eines Kindermaibaum aus der Partnergemeinde Karlshuld auf dem Marktplatz im Hirschacker wird zu einem kleinen Volksfest mit Musik, Freude und viel Spaß. Mit dabei



ist die 92-jährige Linni Heimburger, die 1988 mit ihrem Ehemann Werner zu einer Wiederbelebung der Kontakte sorgte. Am Morgen hatten die Maibaumexperten aus der oberbayerischen Partnergemeinde den Baum samt Traktor und weiterer Gerätschaften per Tieflader nach Schwetzingen gebracht.

## Fredericksburg



### Ehemaliger Trafoturm wird zum Kunstwerk

2 Ein optisch weithin sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit der Partnerstadt in Virginia stellt künftig der alte Trafoturm an der S-Bahn-Haltestelle Hirschacker dar. Die Künstlerin Miranda Reynolds erschafft hier ein beeindruckendes Wandgemälde, zu dessen Einweihung eine 17-köpfige Delegation aus den USA anreist.





Das Kunstwerk besteht aus einem Kompendium an Motiven: Denkmäler und Gebäude der Partnerstädte werden mit Symbolen verwoben, die auf die Auswanderungsgeschichte der Jahrhunderte verweisen. In der direkten Umgebung des Trafoturms werden außerdem fünf Texttafeln eingeweiht. Sie informieren über die Auswanderungsgeschichte Schwetzingener Bürgerinnen und Bürger in die USA, über die Präsenz des US-amerikanischen Militärs in den Tompkins Barracks, über die Schließung einer Städtepartnerschaft zwischen Schwetzingen und Fredericksburg und letztendlich zur Biographie und zu dem Werk von Mirinda Reynolds.

### Straßenschild in den „Schwetzingener Höfen“ bereits vorab enthüllt

**3** Noch ist das Schild „Fredericksburger Straße“ ein Provisorium auf der Großbaustelle „Schwetzingener Höfe“. Wenn aber in einigen Jahren der neue Stadtteil endgültig Konturen angenommen hat, wird das die Hauptschließungsstraße des neuen Quartiers sein.

„Diese Straßenbezeichnung passt perfekt zur Geschichte dieses Areals“, betont Oberbürgermeister Dr. René Pörtl. Denn schließlich sei Pfaudler eine amerikanische Firma gewesen, die von einem deutschen Auswanderer gegründet wurde. Die Gäste aus Fredericksburg sind begeistert. „Das ist eine große Ehre für uns. Ich freue mich, in zehn Jahren zu sehen, wie das Areal dann gewachsen ist“, sagt Jenna Edwards, die Präsidentin des Partnerschaftsstammtisches.

### Wachenheim



Traditionell besucht eine Schwetzingener Delegation die Partnerstadt Wachenheim im Herbst zur gemeinsamen Weinlese. Die Traubenernte im Schwetzingener Partnerschaftswingert fällt allerdings in diesem Jahr aus, da die Trauben noch einige Tage länger als gedacht hängen bleiben, um dann den vollen Geschmack ins Glas zu bringen.

### Pápa



Die DJK-Bogenschützen besuchen ihre Sportkollegen in Pápa und messen sich bei einem gemeinsamen Turnier. Man hat viel Spaß miteinander und genießt das Zusammensein unter Freunden.

### Spoletto



Auf Einladung seines Amtskollegen Andrea Sisti besucht Oberbürgermeister Dr. René Pörtl das „Festival die Due Mondi“ in der Partnerstadt Spoleto. Bei verschiedenen Treffen mit langjährigen Freunden wird über zukünftige Projekte gesprochen, man will den Austausch weiter beleben und intensivieren.

### Lunéville



Die Schwetzingener Freien Wähler veranstalten eine Bürgerreise nach Lunéville und treffen sich mit vielen französischen Bekannten und Freunden bei einem Vereinsfest in der Partnerstadt.





# Persönlichkeiten und Persönliches

## Schwetzingen begrüßt

■ Frischer Wind im Polizeirevier. Die 33-jährige Polizeirätin Sandra Goldschmidt ist die neue Revierleiterin in Schwetzingen. Das Agieren mit Bürgern ist ihr wichtig – und der gegenseitige Respekt. „Hier ist immer was los“, sagt sie angesichts der Vielfalt von Veranstaltungen und Attraktionen. Das i-Tüpfelchen sei die Lage des Poli-



zeirevierts mitten in der Stadt. Alles sei schnell erreichbar, das Rathaus, der Schlossgarten, die Innenstadt. „Besser geht es nicht“, freut sich Goldschmidt auf ihre neuen Aufgaben.

■ Martin Köhl hat als neuer kommunaler Behindertenbeauftragter der Stadt Schwetzingen die Bedürfnisse



von Menschen mit Einschränkungen im Blick und zudem als Betroffener eine praxisbezogene Sichtweise auf die Dinge. Der Sozialpädagoge kennt als Rollstuhlfahrer die Barrieren im Alltag gut und findet: Inklusion und Barrierefreiheit sind nicht nur ein Extra, sondern Menschenrechte.

## Schwetzingen verabschiedet



■ Nach 14 Jahren Zugehörigkeit zum Gemeinderat scheidet der SPD-Stadtrat Simon Abraham aus beruflichen Gründen aus dem Gremium aus.



Seinen Platz übernimmt Bärbel Schifferdecker, die bereits in der letzten Legislaturperiode schon einmal dem Gemeinderat angehörte.



■ Seit 1974 war er bereits bei der Schwetzingener Feuerwehr aktiv, 1996 hatte er ehrenamtlich die Nachfolge des damaligen Kommandanten Heinrich Fackel-Kretz angetreten. 2011 wurde er zum hauptamtlichen Feuerwehrkommandant bestellt. Jetzt geht Walter Leschinski in den Ruhestand und übergibt das Kommando an seinen Nachfolger Lars Oehring. Die Kameraden ehren ihren scheidenden Kommandanten mit einem Fahrzeugkorso durch die Innenstadt, und die Stadtspitze würdigt ihn und seine Leistungen mit der Carl-Theodor-Medaille.







## Schwetzingen gratuliert

■ Mit Yvonne Rogowski (Bildmitte) übernimmt ein Eigengewächs der Verwaltung die Leitung des Ordnungsamtes. Sie tritt die Nachfolge von Pascal Seidel an, der seit November 2022 Bürgermeister im benachbarten Ofersheim ist. In ihrer neuen Funktion unterstehen ihr aktuell 42 Kolleginnen und Kollegen in den vier verschiedenen Sachgebieten.



■ Die Gemeinderätin Ulrike Utz und ihr Fraktionskollege Carsten Petzold (beide Freie Wähler) werden für 10 bzw. für 15 Jahre kommunalpolitisches Engagement geehrt.



■ Hans Spielmann, ehemaliger Chef der Welde-Brauerei, feiert seinen 70. Geburtstag.

■ Landrat Stefan Dallinger wird 60. Schwetzingen gratuliert ihrem ehemaligen ersten Bürgermeister herzlich. Der Kreistag würdigt Dallinger mit der höchsten Auszeichnung des Kreises, dem Ehrenring, und dankt ihm für seine bisherigen Verdienste um die Erneuerung der Kreisverwaltung.

■ Der Ehrenpräsident des SV 98 Schwetzingen, Fritz Münch, feiert seinen 80. Geburtstag.

■ Andreas Falz, einstiger Chef des Schwetzinger Schlosses und Wegbereiter des Lichterfestes, feiert seinen 70. Geburtstag.

■ Vielen sind sie als die Aktivposten im Hirschacker bekannt. Jetzt feiern Brigitte und Erich Dietewig ihre Goldene Hochzeit.

■ Christel und Toni Völker blicken am Fest ihrer Eisernen Hochzeit auf 65 Ehejahre zurück.



■ Walter Bährle feiert seinen 90. Geburtstag. Dem ehemaligen Direktor des Hebel-Gymnasiums, langjährigen Stadtrat und Bürgermeister-Stellvertreter wurde 2005 die Ehrenbürgerwürde für seine zahlreichen Verdienste um das Wohl der Stadt verliehen.



■ Der SPD-Stadtrat, überzeugte und engagierte Vereinsmensch und ehemalige Vizechef des Polizeireviere Schwetzingen, Hans-Peter (HP) Müller, und Peter Lemke, ehemaliger Präsident der Schwetzinger Carneval-Gesellschaft und Stadtrat der Schwetzinger Freien Wähler, feiern ihren 75. Geburtstag.

■ Fritz Hassler erhält für seine Verdienste um die Musik im Posaunenchor sowie für seinen dauerhaften Einsatz in der evangelischen Kirchengemeinde die Verdienstmedaille der Stadt.



## Schwetzingen trauert

■ Mit Bernd Rohr verstirbt 85-jährig einer der alten Garde des Radsports. 1962 holte er mit seinen Kollegen in Mailand den WM-Titel in der Mannschaftsverfolgung.

■ Vor 40 Jahren eröffneten die Brüder Christoph und Cornelius Kieser die bekannte Buchhandlung. Jetzt verstirbt der Literatur- und Klassikliebhaber Cornelius Kieser überraschend im Alter von 69 Jahren.

■ Ob beim Bau der Hirschackerschule, der Musikschule, der Stadtbücherei, der Sanierung des Palais Hirsch, der Edererpassage: Architekt Hans-Jürgen Vieth hat bleibende Spuren in der Stadt hinterlassen. Jetzt ist er im Alter von 76 Jahren verstorben.

■ Erst im Mai 2022 wurde Reinhold Weber in den Ruhestand verabschiedet. Jetzt verstirbt der beliebte Diakon der evangelischen Kirchengemeinde im Alter von 67 Jahren.

■ Trauer um die Wegbereiterin der Städtepartnerschaft mit Karlshuld-Neuschwetzingen. Linni Heimbürger ist im August im Alter von 92 Jahren verstorben.



# Summer in the city

## Tausende feiern beim Lichterfest im Schlossgarten

1 Viel Abwechslung hat das diesjährige Lichterfest im Schlossgarten nicht nur in Sachen Programmgestaltung parat, sondern auch hinsichtlich des wechselhaften Wetters. Auf die vielen tausend Gäste aus nah und fern wartet eine Mischung aus wunderbaren Impressionen und romantischen Gefühlen, aber auch aus Sonnenschein und Regen.

Die gute Laune kann der heftige Regenschauer, der Mitte der Veranstaltung über dem Schlossgarten niedergeht, aber nicht wirklich trüben. Es wird kurzzeitig recht eng unter den Vordächern der zahlreichen Street-food-Stände und den Sonnenschirmen, aber anschließend wirkt der Schlossgarten wie nach einer Extrapolitur, und die vielen bunten Farben scheinen nun noch ein wenig heller zu strahlen. Das Publikum erfreut sich an den Musik- und Showeinlagen und ganz besonders an dem Brillantfeuerwerk, das den Schwetzingen Nachtimmel als Abschlusshöhepunkt erhellt.

## Musik im Park bringt Superstars auf die Bühne

2 Pünktlich zum Auftakt der Konzertreihe „Musik im Park“ im Schlossgarten verdrängt die Sonne die dunklen Regenwolken und ein wunderschöner Regenbogen zeigt seine ganze farbenfrohe Pracht direkt über der Bühne. Gute Voraussetzungen für den Top-Star Zucchero, der seine Fangemeinde mit seinen bekannten Hits und seiner ihm so eigenen Energie begeistert.

Beim beliebten Format „Pop & Poesie“ von SWR 1 übernimmt der Schwetzingen Sänger und Interpret Dominik Stegmüller das Mikrophon und genießt sichtlich sein Heimspiel.

Für die rund 2.000 Gäste wird es ein stimmungsvolles Konzert mit vielen bekannten Hits aus den 80ern. Für Lara, die bereits bei „The Voice Kids“ ins Team von Alvaro Soler gewählt wurde, wird es ein unvergesslicher Abend. Die junge Schwetzingerin steht mit ihrem großen Idol auf der Bühne. 5.500 begeisterte Fans erleben einen magischen Abend mit dem sympathischen und nahbaren Star.

Rolf Weinmann vom Konzertveranstalter Provinztour zieht einmal mehr ein durchweg positives Fazit und lobt ausdrücklich die reibungslose Zusammenarbeit mit der Schwetzingen Schlossverwaltung und den verantwortlichen Stellen.

## Musikgenuss pur beim „Sommer im Schloss“

3 „Sommer im Schloss“. Andreas Bante, Organisator und Betreiber des Schlossrestaurants „Theodors“, bringt nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr wieder eine Woche lang erstklassige Bands auf seine Bühne vor dem nördlichen Schlosszirkel.

Den Auftakt macht eine mitreißende Tribute Show der Poplegende Michael Jackson. Trompeter Rüdiger Baldauf und Max Mutzke, Andreas Kümmert und Band, Sweet Soul Music und die Kultband Amokoma sorgen an den folgenden Abenden für beste Stimmung. Beim Finale kommen die Klassik-Fans auf ihre Kosten. Die Heidelberger Sinfoniker laden zu einem Vivaldi-Nachmittag und begeistern mit den „Vier Jahreszeiten“.



2 12



1



2

## Classic-Gala: Von Rennwagen-Legenden bis zu James-Bond-Flitzern

**4** Edle Karossen, geschmeidige Formen, legendäre Marken. Die Besucherinnen und Besucher der Classic-Gala im Schlossgarten bestaunen bei Traumwetter historische Legenden vom Ur-Cabrio bis zu James-Bond-Flitzern und schnuppern dabei ein Stück Automobilgeschichte.

Der Weg führt vorbei an Veteranen von 1904 bis zur Kaiserzeit 1918, es folgt der Aufschwung der 1920er bis zur Wirtschaftswunderzeit. Träume aus den 1960ern, Exoten der 1970er und nicht zuletzt die Sonderschau „Supersportwagen aller Jahrzehnte“ finden ihre Fans ebenso wie die originalgetreuen US-Klassiker, wie beispielsweise eine 70 Jahre alte Corvette.

## Parkfest der Musikschule im Schlossgarten

Rund 1.000 Schülerinnen und Schüler zeigen auf insgesamt sieben Bühnen ihr Können. Von Saitenstreichlern, Tastenvirtuosen, Blasakrobaten als Solisten und in Ensembles ist alles dabei.



Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer genießen die musikalischen Darbietungen im Ambiente des Schlossparks und applaudieren dem musizierenden Nachwuchs kräftig.

## Interkulturelles Fest

2018 gab es das letzte Interkulturelle Fest, eigentlich sollte es planmäßig alle zwei Jahre stattfinden. Aber wie so vieles andere auch musste die Begegnung der Kulturen im Schlossgarten pandemiebedingt pausieren.

Viele bunte Beiträge und Akteure, Tanz, Gesang, kulinarische Genüsse – von ukrainischen Wareniki über türki-

sche Köfte, französische Waffeln, chinesischem und albanisch-kosovarischem Essen bis hin zu brasilianischen Gerichten – begeistern die Besucherinnen und Besucher.

Auch Manne Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, war eigens aus Stuttgart angereist, um dem besonderen Fest beizuwohnen.



2

3

3

4



# Kulturstadt Schwetzingen

## Im Wege stehend VII: Kunst muss mitten im Leben sein

Im „Wege stehend“ feiert 2023 ein kleines Jubiläum. „35 Jahre gibt es die Ausstellungsreihe jetzt schon“, erinnert Oberbürgermeister Dr. René Pöttl bei der Vernissage an die Anfänge im Jahr 1988. Veranstalter ist die Stadt, kuratiert wird sie vom Kunstverein Schwetzingen.

Zwölf Künstlerinnen und Künstler waren eingeladen, ihre Werke zwischen Marstallhof, Schlossplatz und der Kirche St. Pankratius der Öffentlichkeit zu präsentieren. Alle Kunstobjekte haben einen Bezug zu den Themenkomplexen Natur und Nachhaltigkeit und sind auf die Bundesgartenschau (BUGA) in Mannheim und das Schwetzingener Themenjahr „Sommerfrische“ ausgerichtet.

Die faszinierende Großskulptur im Marstallhof stellt einen überdimensionierten Ahornsamen dar. „Dieses Objekt ist ein Symbol des Friedens und der Freiheit – auch der Gedankenfreiheit“, beschreibt Dr. Dietmar Schuth das Werk des russischen Künstlers Sergei Karev. Für den künstlerischen Leiter des Kunstvereins und Kurator

ist es deshalb auch keine Überraschung, dass der Ahornsamen später von der Stadt angekauft wird und damit seinen dauerhaften Platz im Schwetzingener Marstallhof erhält.

Auch im Kunstwerk „Hémisphère“ von Michael Volkmer ist der Bezug zur Natur zu erkennen. Die Radzierblenden von Autos, mit denen der Iglu an der katholischen Kirche gestaltet ist, lassen sich mit ein wenig Fantasie als Ansammlung von Blumen erkennen.

## Eine Büste für den „Intendanten dero Gärten und Wasser-künste“

Dem Oberbaudirektor der Kurpfalz wird zu seinem 300. Geburtstag eine besondere Ehre zuteil. Auf dem bereits nach ihm benannten Platz, gleich neben dem Finanzamt und dem Hotel Adler-Post, wird eine Bronzestatue aufgestellt, die Nicolas de Pigage in dop-



pelter Lebensgröße zeigt. Bildhauer Hatto Zeidler setzt ihm im Auftrag der Stadt damit ein Denkmal für die Ewigkeit. Der gebürtige Lunéville lebte bis zu seinem Tod in Schwetzingen im so genannten Gesandtenhaus, dem heutigen Amtsgericht. Da sein Grab nicht mehr zu orten ist, war es Schwetzingen ein besonderes Bedürfnis, dem genialen Franzosen in seinem Jubiläumsjahr einen Ort der Erinnerung und Anerkennung zu schaffen.

## Partnerstadt der BUGA: Schwetzingen hat eine Magnolie auf dem Spinelli-Areal

Elf Partnergemeinden hat die Mannheimer Bundesgartenschau (BUGA23), darunter auch Schwetzingen. Sie alle haben sich, ebenso wie die BUGA 23, der Nachhaltigkeit verschrieben und treiben Projekte in den Bereichen Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung aktiv voran. Als Zeichen einer nachhaltigen und langlebigen Partnerschaft werden elf Bäume im Spinelli-Park gepflanzt, die den Vertretern der Kommunen symbolisch übergeben wurden. Für Schwetzingen ist Kulturreferentin Dr. Barbara Gilsdorf vor Ort, um die schöne Magnolie zu begutachten.





# Veranstaltungshöhepunkte 2024

Stand Oktober 2023 – Änderungen vorbehalten

Fr., 01.12.23 –	<b>Barockfest: Winter in Schwetzingen</b>	So., 14.07.	<b>Klingendes Schwetzingen</b>
So., 04.02.	Theater und Orchester Heidelberg Schlosstheater und Schlosskapelle		Schlossgarten
Mo., 01.01.	<b>Neujahrskonzert der Mozartgesellschaft</b> mit der Philharmonie Baden-Baden Schlosstheater	Sa., 20.07.	<b>Schloss in Flammen</b>
Di., 02.01.	<b>Neujahrskonzert der Heidelberger Sinfoniker</b> Schlosstheater		Schlossgarten
Fr., 05.01.	<b>Tribute to Udo Jürgens</b> Schlosstheater	Fr., 26.07.	<b>Gartenkonzert der Mozartgesellschaft</b>
Sa., 06.01.	<b>3 Tenöre</b> Schlosstheater		Schlossgarten
Sa., 03.02.	<b>Prunksitzung der SCG Schwetzingen</b> Lutherhaus	Mi., 31.07. – So., 04.08. und Mi., 07.08. – So., 11.08.	<b>Musik im Park</b>
Di., 13.02.	<b>67. Kurpfälzer Fastnachtzug</b> Innenstadt		Open-Air-Konzerte Schlossgarten, Bereich Open Air-Fläche
Fr., 23.02. –	<b>Whisky Spring</b>	August	<b>Sommer im Schloss</b>
So., 25.02.	Zirkelsäle im Schloss		„Theodors“ Schlossrestaurant
Sa., 02.03. +	<b>Internationaler Ostereiermarkt</b>	August	<b>Ausstellung Kunst Leonberg</b>
So., 03.03.	Zirkelsäle im Schloss		Orangerie
Fr., 22.03.	<b>Familienmusical „Tarzan“</b> Schlosstheater	Sa., 31.08. +	<b>Concours d'Élégance – Classic Oldtimer Gala</b>
Sa., 23.03. +	<b>Energiemesse Rhein-Neckar</b>	So., 01.09.	Schlossgarten
So., 24.03.	<b>mit verkaufsoffenem Sonntag</b> Lutherhaus und Kleine Planken	September	<b>Picknickkonzert</b>
So., 31.03.	<b>Osterhoppeln im Schlossgarten</b> Schlossgarten		Seepferdchengarten
So., 14.04.	<b>Spargellauf</b> Schlossgarten und Feldwege	So., 08.09.	<b>Tag des offenen Denkmals:</b>
Sa., 20.04.	<b>Offizieller Spargelanstich</b> Spargelhof Schuhmacher		Orgelspaziergang (Kirchen und Schlosskapelle) Tag der offenen Tür in der Forschungsstelle südwestdeutsche Hofmusik (Palais Hirsch)
Fr., 26.04. –	<b>Schwetzingen SWR Festspiele</b>	So., 22.09.	<b>Mozartsonntag</b>
Sa., 25.05.	Schlosstheater und Zirkelsäle im Schloss		<b>Verkaufsoffener Sonntag mit Jazz-Frühshoppen</b>
Fr., 26.04. –	<b>Ausstellung: Münchner Künstlerfeste</b>		Innenstadt Schwetzingen
So., 02.06.	<b>in historischen Fotografien</b> Franz von Lenbach, Kunstverein Schwetzingen Palais Hirsch	Fr., 27.09. –	<b>Schwetzingen Mozartfest</b>
Sa., 04.05.	<b>Spargelsamstag</b> Innenstadt Schwetzingen	So., 13.10.	<b>Mozartgesellschaft Schwetzingen</b>
Juni	<b>Picknickkonzert</b> Seepferdchen-Garten		Schloss Schwetzingen
Juni	<b>Ausstellung Kunstverein Schwetzingen</b> Orangerie im Schlossgarten	Sa., 05.10.	<b>Schwetzingen Herbst</b>
Juni bis	<b>Schlossplatzmusik der Jazzinitiative</b>		<b>mit langem Einkaufssamstag</b>
August	freitags von 19 bis 21 Uhr (entfällt bei Regen) Nördlicher Schlossplatz		Innenstadt Schwetzingen
So., 16.06.	<b>Landesweiter Schlosserlebnistag</b> Schloss und Schlossgarten	Fr., 11.10. –	<b>Kunstmesse artSchwetzingen KIS und Gäste</b>
Fr., 21.06.	<b>Fête de la Musique</b> Straßenmusik-Fest für alle zum Mitmachen Schwetzingen	So., 13.10.	Lutherhaus
Do., 27.06. –	<b>Französischer Markt</b>	Do., 17.10. –	<b>Tagung „Carl Theodor“</b>
Sa., 29.06.	<b>Late Night Shopping am Freitag und</b>	Sa., 19.10.	Zirkelsäle im Schloss
	<b>langer Einkaufssamstag</b> Innenstadt Schwetzingen	Fr., 18.10. –	<b>Schwetzingen Jazztage</b>
Do., 27.06. –	<b>Mannheimer Sommer</b>	So., 20.10.	mit Konzert im Schlosstheater und Schwetzingen Jazzmeile (Kneipenjazz) Schlosstheater, div. Gaststätten
So., 07.07.	Schlosstheater und Schlossgarten	Fr., 25.10. –	<b>Schwetzingen Kerwe</b>
So., 30.06.	<b>Parkfest der Musikschule</b> Schlossgarten	Di., 29.10.	mit verkaufsoffenem Sonntag am 27.10. Neuer Messplatz
Juli	<b>Serenade im Schlossgarten</b> Schlossgarten	November –	<b>Jubiläumsveranstaltungen zum</b>
		Dezember	<b>300. Geburtstag des Kurfürsten Carl Theodor</b>
			div. Veranstaltungsorte
		Sa., 02.11. +	<b>HandmadeLove Designmesse</b>
		So., 03.11.	Südzirkel im Schloss
		Sa., 16.11. +	<b>Buchmesse</b>
		So., 17.11.	Südzirkel im Schloss
		Fr., 29.11.	<b>Kunstpromenade Schwetzingen</b>
			Museen und Kirchen, Innenstadt
		Sa., 30.11.	<b>Familienkonzert im Advent</b>
			Mozartgesellschaft Schwetzingen Schlosstheater
		Dez. 2024 –	<b>Barockfest: Winter in Schwetzingen</b>
		Januar 2025	Theater und Orchester Heidelberg Schlosstheater und Schlosskapelle im Schloss
		Do. 28.11. – So. 01.12. und Do. 05.12. – So. 08.12.	
		Do. 12.12. – So. 15.12. und Do. 19.12. – So. 22.12.	<b>13. Kurfürstlicher Weihnachtsmarkt</b>
			Schlossplatz & Schloss Ehrenhof





## DEZEMBER 2022

■ Die Wogen sind geglättet. Das Rokokotheater behält seinen angestammten Namen und damit ist die heftig diskutierte Umbenennung in „Pigage-Theater“ endgültig vom Tisch. Der Schulterchluss von Bevölkerung, Landtagsabgeordneten und Stadträten hat Wirkung gezeigt.

■ Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Patienten. Der Urologe Dr. Horst Herrmann übergibt seine Praxis an seinen langjährigen Mitarbeiter Dr. Tobias Simpfendörfer. [Foto 1](#)

■ Hautnah und unplugged. Deborah Lee und Markus Zimmermann alias „One Voice Down“ verzaubern ihre Fans im Theodors. Zwei Mega-Stimmen und ein famoses Klavierspiel machen den Abend zu einem einzigartigen Konzerterlebnis. [Foto 2](#)

■ Im Xylon-Museum erinnert drei Jahre nach seinem Tod eine große Ausstellung an den Künstler Otto Mindhoff. Für Freunde des Holzdrucks ist die Werkschau ein überregionaler Anziehungspunkt.

■ Die Energiesparmaßnahmen machen auch vor den Gotteshäusern nicht halt. In der St. Pankratiuskirche gibt der Kammerchor Quatro Forte ein künstlerisch hochwertiges Konzert und singt sich bei der Adventsandacht in die Herzen der fröstelnden Konzertgäste.

■ Nach der coronabedingten Pause treffen sich die Mitglieder des SV 98 erstmals wieder zu ihrer Generalversammlung. Im Mittelpunkt steht der große Ehrungsreigen für langjährige Mitglieder.

■ Die Spoleto-Straße ist wieder befahrbar. Aufgrund des Neubaus und weitergehender Arbeiten im Bereich der Schimper-Gemeinschaftsschule war sie fast vier Jahre gesperrt.

■ Nach rund sechseinhalb Jahren verabschiedet sich Bäderleiter Alexander

Happold aus Schwetzingen. Die Neugestaltung der beeindruckenden Saunawelten zählt zu seinen Meilensteinen. Sein erfolgreiches Wirken für das Freizeitbad Bellamar war geprägt von den vielen komplexen Herausforderungen während der Coronapandemie. [Foto 3](#)

■ Der 39 Meter lange, historische Laubengang zum „Ende der Welt“ im Schlossgarten ist restauriert und erstrahlt wie zu Carl Theodors Zeiten. 170.000 Euro kostet die Sanierung der maroden Holz-Stahl-Konstruktion, die von der Staatlichen Toto-Lotto GmbH und der Landeskasse finanziert wurde.

■ Bei der Aktion „Anpiff fürs Leben“ geht es um mehr als nur um Sport. Das Jugendförderprojekt der HG Oftersheim/Schwetzingen begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auch außerhalb des Spielfeldes. Beispielsweise in Form einer Nachhilfebörse oder der Vermittlung verschiedener Berufspraktika.

■ Auf dem Friedhof gedenkt OB Dr. Pörtl im Namen der Bevölkerung traditionell den Verstorbenen, die sich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte für das Wohl der Stadt verdient gemacht haben. [Foto 4](#)

■ Der Tafelladen Appel + Ei erfährt besonders in der Vorweihnachtszeit wieder vielfache Unterstützung. Durch eine großzügige Spende des Schwetzingener Lions Clubs kann der defekte Kühlwagen repariert werden und steht jetzt wieder voll zur Verfügung. Aktuell versorgt die Tafel 2.000 Personen aus der gesamten Region. Auch der Nikolaus des TV 1864 schaut im Tafelladen vorbei und hat für 250 Kinder aus benachteiligten Familien zahlreiche Überraschungen im Gepäck. [Foto 5](#)

■ Der Erlös des Basars des Zonta Clubs geht an die Diakonie und das Genera-

tionenbüro. Der Serviceclub unterstützt damit vor allem Frauen, die unter Altersarmut und häuslicher Gewalt leiden.

■ Die Metzgerei Back hat doppelten Grund zur Freude. Zum einen erhält Heinrich Xaver Back seinen Meisterbrief und reiht sich damit als Vertreter der fünften Generation in die Ahnenreihe des Traditionsbetriebes ein. Zum anderen zeichnet das Gourmetmagazin „Der Feinschmecker“ die Metzgerei erneut als eine der 500 besten Deutschlands aus. [Foto 6](#)

■ Budenzauber, Glühwein und Handwerkskunst. Das Fazit des kurfürstlichen Weihnachtsmarktes fällt einmal mehr durchweg positiv aus. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause ist die Sehnsucht nach stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Begegnungen auf dem Schlossplatz und im Ehrenhof derart groß, dass selbst der größte Andrang der Stimmung keinen Abbruch tut. [Foto 7](#)

■ Zum 15. Mal findet die Aktion „Kindertraumbaum“ statt. Sämtliche der 220 gesammelten Kinderwünsche finden einen Spendenpaten und können erfüllt werden. Die Geldspenden übertreffen mit insgesamt 19.000 Euro bei weitem die Erlöse aus den Vorjahren.

■ Im Rokokotheater begeistert das Kammermusikensemble der Heidelberger Philharmoniker mit einem winterlichen Barockkonzert. Werke von elf europäischen Komponisten stehen auf dem abwechslungsreichen Programm.

■ Die SchwetSingers entführen ihr Publikum beim 54. Weihnachtskonzert bei Kerzenschein in eine faszinierende Zauberwelt. Mit dem Musical „Das kalte Herz“ bringt der Chor ein wunderbares Musiktheater auf die Bühne.



■ Bleibende Erinnerungen hinterlässt das Schwetzingener Blechbläserensemble, das gemeinsam mit Pfarrerin Dr. Franziska Beetschen einen stimmungsvollen, musikalischen Adventsgottesdienst in der Stadtkirche gestaltet. [Foto 8](#)

■ An der GRN-Klinik wird Chefarzt Dr. Albert Rombach nach 21 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Für seine Verdienste um die Klinik, seine hohe fachliche Kompetenz und die medizinische Weiterentwicklung des Standorts erhält er die silberne Ehrennadel des Kreises. [Foto 9](#)

■ Prälat Dr. Traugott Schächtele feiert seinen letzten Gottesdienst. Die Kurpfalz-Philharmonie und das Schwetzingener Vokalensemble bringen die sechste Kantate des Weihnachtsoratoriums von Bach zu Gehör.



7



8



3



4



1



5



2



6



9

17



# JANUAR

■ Mit schwungvollen Klängen eröffnet die Baden-Badener-Philharmonie auf Einladung der Mozartgesellschaft das Konzertjahr am Neujahrstag. Gleich vier Zugaben verlangt das fröhlich gestimmte Publikum und das Orchester lässt sich nicht lange bitten. [Foto 1](#)

■ Das Neujahrsbaby ist da. Tiki heißt der kleine neue Erdenbürger, er kommt am 1. Januar in der GRN-Klinik zur Welt. [Foto 2](#)

■ Der langjährige Geschäftsführer der GRN-Gesundheitszentren RheinNeckar, Rüdiger Burger, geht in den Ruhestand. Seine Nachfolge treten Katharina Elbs und Judith Masuch an. Das neue Geschäftsführungsduo übernimmt die Verantwortung für insgesamt 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. [Foto 3](#)

■ Ein Feuerwerk an Melodien liefern die Heidelberger Sinfoniker im Rokokotheater ab. Voller Elan und Hingabe präsentieren sie die schönsten Werke von Mozart bis Strauß und begeistern ihr Publikum durch ihr musikalisches Können und ihre besondere Ausstrahlung.

■ „Gemeinsam wieder in Einklang kommen“, das ist der Wunsch von OB Dr. Pörtl in seiner Ansprache zum neuen Jahr. Vor 400 Gästen im Lutherhaus mahnt das Stadtoberhaupt den gesellschaftlichen Zusammenhalt an

und betont, dass man besonders in Krisenzeiten mit Geduld und Respekt aufeinander zugehen sollte. [Foto 4](#)

■ Im Stadtgebiet sind wieder die Sternsinger unterwegs. Dieses Jahr wird für weltweite Projekte gegen Gewalt an Kindern gesammelt. [Foto 5](#)

■ Der Sänger und Pianist Alex Parker startet im Rokokotheater seine „Udo Jürgens Story“ Tournee. Die Hommage an den Grandseigneur der deutschsprachigen Unterhaltung begeistert das Publikum, und lässt den Abend zu einer Fanparty werden.

■ Stimmgewaltig bringen drei Tenöre bekannte Opernarien auf die Bühne. Die Gäste bei der „himmlischen Nacht der Tenöre“ im Rokokotheater verabschieden die Sänger mit frenetischem Applaus.

■ Eine Hommage an Aretha Franklin. Eine fantastische Tribute-Show erweckt die Soul-Queen und ihre Hits im Rokokotheater zum Leben. Moderator Ron Williams sorgt mit Geschichten und Begebenheiten aus dem Leben der Ikone für den besonderen Moment des Abends.

■ Neues Gütesiegel für die VHS Bezirk Schwetzingen. Mit dem europäischen AZAV-Bildungsträger-Zertifikat ist die Volkshochschule autorisiert, Maßnahmen zur Arbeitsförderung und Inte-

gration durchzuführen. Das Qualitätszertifikat hat eine Gültigkeit von fünf Jahren und erfüllt alle Verantwortlichen mit großem Stolz. [Foto 6](#)

■ Am Friedrich-Ebert-Platz steht ab sofort die 13. Schwetzingen VRN-Nextbike-Station für die beliebten Leihräder zur Verfügung. [Foto 7](#)

■ Die Statistik des Standesamts für das Jahr 2022 wird veröffentlicht. Bei den 872 Geburten liegen die Namen Marie und Leon vorne. 134 Paare gaben sich das Ja-Wort, die älteste Braut war 76 Jahre alt, der älteste Bräutigam 74. 417 Sterbefälle mussten beurkundet werden.

■ Wie sehen die Streckenvarianten für die neuen Güterzuggleise in der Region aus? Die Bürgerinitiative gegen Bahnlärm und die Stadtverwaltung laden zum zweiten Bürgersymposium ins Palais Hirsch ein. Der Projektleiter der Deutschen Bahn Netze AG verschafft den Besuchern einen Überblick über die möglichen Streckenalternativen der neuen Trasse. Ziel ist, das Güterzugaufkommen in den Gemeinden Schwetzingen und Oftersheim deutlich zu reduzieren.

■ Bühne frei für die Lehrkräfte der Musikschule. Im Franz-Danzi-Saal begeistern die Lehrerinnen und Lehrer durch ihr musikalisches Können und

## Im Fokus: Geothermie

Die Geohardt GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen von MVV Energie AG und EnBW, ist zu Jahresbeginn mit so genannten Vibrotrucks in der Region unterwegs. Man will sich im Hinblick auf eine mögliche Erschließung von heißen Quellen zur Energiegewinnung ein Bild von den geologischen Gegebenheiten machen. Perspektivisch stehen drei Wärmekraftwerke in Aussicht, die in der Ablöse des Mannheimer Großkraftwerkes



eine CO<sub>2</sub>-freie Wärmeversorgung sicherstellen und erneuerbare Energie ins hiesige Fernwärmenetz einspeisen sollen. Ob die Geothermie sich zu einer Wärmequelle der Zukunft für die Region entwickelt, wird im Zuge von seismischen Messungen innerhalb des Stadtgebietes eruiert. In einem nächsten Schritt erfolgt die Datenaufbereitung der knapp 7.000 Messpunkte. Über eine Million Daten müssen ausgewertet werden, um Nutzen und Risiken gegeneinander abzuwägen.



ihre Power, ob als Gesangs- oder Instrumentalsolisten oder in verschiedenen Formationen.

■ Am nationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus versammeln sich Stadtspitze, Bürgerinnen und Bürger sowie Schülerinnen und Schüler des Hebel-Gymnasiums zu einer Gedenkfeier am Mahnmal neben dem Hotel Adler Post. **Foto 8**

■ Beispielhaftes soziales Engagement zeigt die Belegschaft der Firma Jünger + Gräter. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sammeln für die Organisation „Heavens Fighter“, die sich obdachlosen Menschen annimmt. Die Geschäftsleitung findet das vorbildlich und verdreifacht den gesammelten Betrag.

■ Der sechste ökumenische Gebetstag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen lädt ein zu einem interaktiven Mitmach-Programm. Beten, Basteln, Tanzen, Singen – zahlreiche Wege führen zum Dialog mit Gott und viele Gläubige suchen und nutzen gerne die angebotenen Möglichkeiten.



1



2



4



3



6



7



5



8



## FEBRUAR

■ Mit knapp 90 Prozent Auslastung verzeichnet das Festival „Winter in Schwetzingen“ einen Besucherrekord. Knapp 6.700 Gäste feiern musikalische Wiederentdeckungen aus der Barockzeit.

■ Beim Tag der offenen Tür zeigen sich die Berufsschulen am Puls der Zeit. Die Schülerinnen und Schüler der Carl-Theodor- und Ehrhart-Schott-Schule präsentieren ihre innovativen Konzepte. Das Angebot reicht von einem bilingualen, wirtschaftsorientierten Unterricht bis zu vielfältigen Qualifikationsmöglichkeiten im Umgang mit neuen Technologien. Das Berufsschulzentrum vereint zehn verschiedene Schularten.

■ Das Projekt „Open Sporty Sunday“ des TV 1864 und der HG Oftersheim/Schwetzingen nimmt seinen nächsten Entwicklungsschritt. Für das inklusive und integrative Sport- und Spiele-Angebot werden ukrainische Betreuerinnen und Betreuer gewonnen. An die 100 Kinder toben sich regelmäßig sonntags in der Sporthalle des Hebel-Gymnasiums nach Lust und Laune und unter fachlicher Anleitung aus. [Foto 1](#)

■ Waldspaziergang in den Fluren der VHS: Nach zwei Jahren coronabedingter Onlinevernissagen präsentieren die motivierten Fotografen live ihre Werke beim 15. Schwetzingener Fotosalon. Workshopleiter Jessen Oestergaard legt in diesem Jahr den Fokus auf das Thema „Baum“. Die Aufnahmen überzeugen durch ihre abwechslungsreichen Perspektiven und speziellen Lichtverhältnisse.

■ Zum neunten Mal zieht es Whiskykenner und Neugierige in den südlichen Zirkelsaal des Schlosses. Schon vor der Öffnung bilden sich lange Schlangen. Auf der Whisky-Spring werden über 1.400 Abfüllungen angeboten, die man sich nach dem Tasting zum Teil auch selbst und direkt vom Fass in ein Fläschchen abfüllen lassen kann. [Foto 2](#)

■ „Der Sängerbund ist mein Leben“, beschreibt Michael Hardung seine 50-jährige Zugehörigkeit zur Chorgemeinschaft. Bei der Ehrungsmatinee im Palais Hirsch wird er zum Ehrenmitglied ernannt, zahlreiche weitere Chorfreunde erhalten Ehrennadeln. [Foto 3](#)

■ Für Jazz-Freunde beginnt das Jahr mit einem musikalischen Leckerbissen. Mit Schwung und guter Laune bereitet die Bigband 17 im Blauen Loch einen swingenden Vormittag. Die Musiker ernten für ihre Interpretationen aus den 50er, 60er und 70er Jahren kräftigen Applaus.

■ Seit Juni 2016 gibt es die Kleiderstube in der Nordstadt. Hier können sich Menschen in wirtschaftlich schwierigen Situationen für einen symbolischen Obolus eindecken. Der Erlös fließt wie immer in die Kasse der Schwetzingener Notgemeinschaft. So kann mit gespendeter Kleidung doppelt Gutes getan werden. [Foto 4](#)

■ Am 19. Februar wäre der Schwetzingener Künstler Heinz Friedrich 99 Jahre alt geworden. Pünktlich zu seinem Geburtstag öffnet sein langjähriger Freund und Schwetzingener Unternehmer Klaus Schäfer seine Privatsammlung für die interessierte Öffentlichkeit. Im Blauen Loch treffen sich Weggefährten, Sammler und Kunstinteressierte zum Austausch rund um den ehemaligen Künstlerstammtisch.

■ Drei Jahre lag das karnevalistische Leben auf Eis, jetzt wird der Neustart mit Gardetanz, Akrobatik, Büttenreden, Partyhits und Polonaisen gefeiert. Bei herrlichem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung schlängelt sich der 67. Kurpfälzer Fastnachtzug durch die Schwetzingener Innenstadt. Mehr als 30.000 Gäste applaudieren den fantasievollen 86 Zugnummern. Mit der Regentschaft von Jacqueline I. vom Karnevals-Club Phoenix gibt es in diesem Jahr eine Zäsur. Sie beendet die Ära der Churfürsten, denn erstmals nach 64 Jahren herrscht in Schwetzingen eine Prinzessin über die fünfte Jahreszeit. [Fotos 5](#)

■ Solidarität mit den Erdbebenopfern in der Türkei. Der Verkauf von Speisen auf dem Wochenmarkt durch den isla-

### Im Fokus:

#### Null Toleranz bei Gewalt

Plädoyer für ein menschlicheres Miteinander. Mit einer Plakataktion in Deutsch und Englisch unter dem Motto „Null Toleranz bei Gewalt“ macht die Stadtverwaltung unmissverständlich klar, dass sie Aggression, Beleidigung oder Übergriffe gegenüber Rettungskräften keinesfalls duldet. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt kommen immer wieder in brenzlige Situationen, bei denen nicht nur verbale Attacken, sondern auch handgreifliche Auseinandersetzungen drohen. Zur Sicherheit wurde in der Stadtverwaltung ein stiller Alarm installiert, so dass im Bedarfsfall schnell Hilfe eintrifft.





mischen Kulturverein findet regen Zuspruch. Dankbar und stolz vermelden die Organisatoren die Summe von 13.500 Euro.

■ Drei neue Motivbänke erweitern das Angebot an besonderen Sitzgelegenheiten. Rund um den Schlossgarten platziert, erinnern sie an die stadtpprägenden und historischen Persönlichkeiten Johann Michael Zeyher, Karl Friedrich Schimper und Friedrich Ludwig von Sckell. Die mittlerweile über 40 Motivbänke markieren Stationen einer Schwetzingener Themen- und Zeitreise und erfahren bei Bürgern und Besuchern gleichermaßen positive Resonanz. [Foto 6](#)

■ Großes Finale bei den Kinderbibeltagen der evangelischen Gemeinde. Ein rührend aufgeführtes Mini-Musical rund um das Thema „Teilen“ begeistert die Besucher des Familiengottesdienstes im Lutherhaus. Die erbetteten Sachspenden werden an den Tafelladen „Appel und Ei“ übergeben.







## MÄRZ

- „Peace for all“, lautet das Motto der Konfirmanden beim Projekt „SoulSavers“, das sich in diesem Jahr mit dem Krieg in der Ukraine beschäftigt. Der Altarraum der evangelischen Stadtkirche wird zur Bühne für Gesang, Schauspiel Tanz und Livemusik. [Foto 1](#)
- „Turned Out I was Everyone“ heißt die Ausstellung des jungen Leipziger Künstlers Karl Lobo. Mit dem Kunstverein präsentiert er eine umfangreiche Palette an Malerei und Holzschnitten, die an Werke von Heinz Friedrich und Otto Mindhoff erinnern.
- In der Wollfabrik feiern begeisterte Fans das 40-jährige Bühnenjubiläum der britischen Band Shakatak. Beim einzigen Deutschland-Konzert werden Erinnerungen an die 80er wach und bei fetzigen Jazz-Funk Rhythmen hält es die Besucher nicht auf ihren Sitzen.
- 18 Meisterschülerinnen und -schüler der Schreinerklasse werden in der Ehrhart-Schott-Schule feierlich für ihre Leistungen gewürdigt. Mit besonderen Werkstücken überzeugen die angehenden Meister die Besucher des Festaktes.
- Die jungen Künstler der Musikschule bestechen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und erspielen 27 Preise in verschiedenen Kategorien. Elf der ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker dürfen sich über die Weiterleitung zum Landeswettbewerb freuen.
- Ehrungen im Rathaus. Günter Much, seit 25 Jahren im Klärwerk tätig, feiert sein silbernes Dienstjubiläum. Bernd Frey wird nach über 20 Jahren Hausmeisterdienst an der Schimper-Schule in den Ruhestand verabschiedet.
- Unter dem Motto „Frauen und Frieden“ gestalten Martina Netzer und Luzia Storf einen bewegenden Liederabend zum Weltfrauentag in der Stadtbibliothek.
- Augen zu und zunächst einmal die Töne wirken lassen. Die Mannheimer Sängerin Susanne Czech schlüpft stimmgewaltig und scheinbar mühelos in die Rolle der Musikikone Adele und lässt sie dem Publikum im Rokotheater fast real erscheinen. [Foto 2](#)
- Hobbyfilmer Peter Grimm übergibt seine letzte Spende an die Schwetzingener Notgemeinschaft. Über die Jahre kamen fast 6.000 Euro aus dem Verkauf seiner filmischen Jahresdokumentationen zusammen. Jetzt erklärt er seine Aktivitäten für beendet. [Foto 3](#)
- Geätzt, bemalt, beklebt. Wie aus Eiern kleine Kunstwerke entstehen, zeigt der 35. Internationale Ostereiermarkt. Die Aussteller präsentieren ihre filigranen Objekte und den Einsatz der verschiedenen Techniken.
- Die Lust auf neue Mode, auf Sonnenschein und Frühling lockt bei der Aktion „Schwetzingen blüht auf“ viele Menschen in die Geschäfte. Sehr zur Freude der Passanten verschenken die Geschäfte und der Stadtmarketingverein blühende Blumengrüße.
- „Alive Vocals“ und drei Gastchöre feiern einen musikalischen Frühling. Die stimmungsvollen und abwechslungsreichen Darbietungen begeistern das Publikum im ausverkauften Lutherhaus.
- Der TV 1864 ehrt langjährige Mitglieder. Für 75 Jahre Zugehörigkeit werden Gerd Baumgartner, Walter Dinkle, Martina Keller, Theo Kraus und Erich Schuh ausgezeichnet. Letzter wird für sein ehrenamtliches Engagement zum Ehrenmitglied ernannt. Die goldene Ehrennadel des Turngaus Mannheim erhält Ute Fischer, den Ehrenteller Kerstin Fischer und Christine Kreichgauer.
- Die historische Obstbaumallee in den Schwetzingener Wiesen ist ein Kleinod, in dem es sich entspannt verweilen lässt. Seit drei Jahren wachsen dort Jungbäume, das Ergebnis einer Ausgleichspflanzung im Zuge des Ausbaus des S-Bahn-Haltepunkts in Oftersheim. Jetzt findet die offizielle Übergabe der Ausgleichsmaßnahme statt. [Foto 4](#)
- Ein spannender und fesselnder Abend, der allen Leseratten in Erinnerung bleiben wird. Kinder wie Erwachsene vergnügen sich in der „Nacht der Bibliotheken“ beim Lesen und Spielen. Buchvorstellungen begeistern die Besucher, Leseempfehlungen werden ausgetauscht und für jedes Interessengebiet liefert die Bibliothek ein schier grenzenloses Lesevergnügen.
- Sarah Erles und Sabrina Cass werden vom Club der Knöchelträger für ihre Tätigkeiten als Geschäftsführerinnen des Fördervereins der Schwetzingener SWR Festspiele mit dem Kulturknöchel ausgezeichnet. OB Dr. Pöttl, jüngster Träger des Goldenen Knöchels, darf die Laudatio auf seinen Nachfolger halten, keinen geringeren als den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann.
- Fröhliche Kinderparade in der Innenstadt. Beim Sommertagszug ziehen bunt gekleidete Kinder bei früh-sommerlichen Temperaturen durch die Straßen, um im Schlossgarten den Winter zu verbrennen und den Frühling zu begrüßen.
- Das Unternehmen „SportImPuls“ lädt auf dem Areal des TV 1864 in der Sternallee zu einem Schnuppertraining ein. Die Trainer sind erfreut über den großen Andrang an den verschiedenen Übungsstationen. [Foto 5](#)
- Gemeinsam essen verbindet. Die Aktion „Tischlein deck dich“, zu der ein Bündnis aus den Kirchengemeinden und verschiedenen Vereinen im Dezember letzten Jahres erstmals eingeladen hatte, wird fortgeführt. Die Be-

teiligung an der gemeinsamen und kostenlosen Mahlzeit ist jedes Mal groß, bis zu 150 Menschen finden sich im Josefshaus ein.

■ Der Kleinkunstabend am Privatgymnasium zieht über 400 Besucher an. Das von den Schülern kreierte Programm mit Gesang, Poetry Slam und einer Kunstaussstellung begeistert.

■ Der TC Blau-Weiß Schwetzingen bedankt sich bei seinem langjährigen 1. Vorsitzenden Manfred Hausen und ernennt ihn zum Ehrenmitglied.

■ Vor 100 Jahren wurde in Berlin der Grundstein der Ahmadiyya Moschee gelegt. Jetzt feiert die Ahmadiyya Muslim Gemeinde Jamaat Schwetzingen im Josefshaus das Jubiläum.

Foto 6

■ Carola Czyzewski wird zum Ehrenmitglied des Fördervereins für Städtepartnerschaften ernannt. Damit wird ihr 30-jähriges Engagement gewürdigt.

■ Nach der coronabedingten Zwangspause findet die Energiemesse Rhein-Neckar mit über 40 Ausstellern wieder im Lutherhaus und auf den Kleinen Planken statt. Die Thematik Klimawandel und Transformationsprozesse sind bei den Menschen angekommen, das beweisen die rekordverdächtigen Besucherzahlen.

■ Das Wohnprojekt der Schwetzingener Wohnbaugesellschaft in der Lindenstraße 56 ist fertig. Mit einem Investitionsvolumen von rund 1,4 Millionen Euro vereinen die sechs Einheiten Funktionalität, Barrierefreiheit, Energiestandards und bezahlbaren Wohnraum. Foto 7

■ Die Goldschmiedin Hannah Knoth vom Schmuckatelier Carsten Kissner gewinnt beim Wettbewerb der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald in der Kategorie „Gesellenstück“.





## APRIL

■ „Extrawurst“, ein satirisches Stück mit Tiefgang, feiert seine Premiere im Theater am Puls. Mutig und glänzend inszeniert von Intendant Jörg Steve Mohr zeigt die erfrischende und teilweise bitterböse Komödie auf, wie tief rassistische Tendenzen in der Gesellschaft verankert sind.

■ Marlies Köller, langjährige und geschätzte Redakteurin der Schwetzingener Zeitung, verstirbt im Alter von 72 Jahren.

■ Dirigent Pascal Morgenstern feiert mit der Stadtkapelle Schwetzingen eine gelungene Bühnenpremiere. Unter seiner Leitung begeistert das Orchester mit einem bunten Reigen von Verdi bis zu den Hits der 80er die Zuhörer im Lutherhaus.

■ Die Tanzschule Kiefer sorgt für ein neues Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt und veranstaltet im Lutherhaus den ersten Debütantenball. Dem festlichen und feierlichen Event gehen für 100 junge Menschen zwölf Monate Tanzschulbesuch und das Erlernen von Etikette voraus.

■ Pfarrer Groß und OB Dr. Pörtl gestalten gemeinsam den Online-Gottes-

dienst „for your soul“. Sie vermitteln dabei verbal und musikalisch ihre Sichtweisen zum Thema Macht und Freiheit eines Christen.

■ In der evangelischen Stadtkirche lädt am Karfreitag ein Passionskonzert mit erlesenen Barockwerken und modernen Stücken zur Andacht ein. Die Spannung zwischen instrumentalen Stücken und Gesang macht das Konzert zu einer hochkarätigen und besinnlichen Musikstunde im Vorfeld des Osterfestes.

■ Im Edith-Stein-Kinderhaus führt die Tournéeoper das Stück „Aida und der magische Zauberspruch“ auf und verzaubert damit die jungen Zuhörer, die in die verschiedenen Szenen mit eingebunden werden.

■ Hoppeldihopp, der sympathische Osterhase, hoppelt fleißig durch den Schlossgarten und versteckt heimlich seine Oster-Päckchen. 700 glückliche Kinder erfreuen sich nach erfolgreichem Erraten seines Namens „Hasi“ an den süßen Überraschungen. **Foto 1**

■ Werfen, dribbeln, Entscheidungsübungen, Team-Challenges und mehr. Die HG Oftersheim/Schwetzingen ver-

anstaltet ein Handball-Ostercamp, das den Kids viel Spaß bereitet und den Mannschaftsgeist fördert.

■ In den Räumlichkeiten der Kurfürstenresidenz findet die erste Ballroom Night der Jazzinitiative Schwetzingen statt. Begeisterte Tänzer-Paare schweben gekonnt und mit ausgefallenen Choreografien übers Parkett. Die Big Band Cool Cats Orchestra brilliert musikalisch und lässt die Tanzball-Premiere zu einer gelungenen Veranstaltung werden.

■ Alvaro Soler holt Lara aus Schwetzingen in sein „The Voice Kids“-Team. Bei der Fernsehsendung singt sich die Zehnjährige mit glockenklarer Stimme in die Herzen des Publikums und der Jury.

■ Feuer und Wasser. So zerstörerisch sie wirken können, so schöpferisch können sie sein. Die Staatlichen Schlösser und Gärten rücken die beiden Elemente in den Mittelpunkt ihrer Führungen und Aktionen anlässlich des gleichnamigen Themenjahres.

■ Bürgermeister Matthias Steffan nimmt die Sportlerehrung der Stadt Schwetzingen vor und nennt die Preisträger „Visitenkarten der Stadt“.

### Im Fokus: Metamorphose im Zeichen der Nachhaltigkeit

Aus Abfall wird Kunst oder „Lasst Blumen sprechen“, so lautet das Motto des diesjährigen Schule-Kunst-Projekts für Drittklässler der Grund- und Förderschulen. Passend zur Bundesgartenschau in Mannheim blüht über den ganzen Sommer hinweg im Innenhof des Rathauses eine ganz besondere Wiese. Sie besteht aus 409 bunten Blumen, geschaffen aus 1.000 recycelten Joghurtbechern. Kriert wurde das Kunstwerk von den kreativen und engagierten Kindern unter der Anleitung von Künstlerin Andrea Tewes und Lars Maurer, Museumsleiter im Karl-Wörn-Haus. Die Kunstwiese ist eine clevere Idee mit Nachhaltigkeit.





■ Ein Stück am Puls der Zeit. An der Carl-Theodor-Schule beeindruckt der Schauspieler Julian W. König vom Karlsruher Theatermobilespiel mit dem Stück „Woyzeck“. Geschrieben hat es Georg Büchner vor fast 190 Jahren. Die Themen Armut, Misshandlung, Entfremdung, Krieg, Folter und Einsamkeit ziehen die jugendlichen Betrachter in ihren Bann, auch wegen deren Relevanz in der aktuellen Zeit. [Foto 2](#)

■ Königliches Gemüse trifft Sterne Koch. Zum diesjährigen Spargelanstich ist Robert Rädle vom Restaurant „Oben“ in Heidelberg der Stargast. Nach erfolgreichem Spargelstechen unter der Anleitung von Spargelkönigin Anna I. kredenzt er den Gästen auf dem Hof der Familie Renkert Köstlichkeiten aus seinem Spargelrepertoire. Als Höhepunkt des Tages wird Spargelprinzessin Emilia I. in ihr Amt eingeführt. [Foto 3](#)

■ Volkslauf durch den Schlossgarten. 1.400 Teilnehmer steuern unter den Anfeuerungen der Zuschauer und ehrenamtlichen Helfer auf das Ziel beim 12. Spargellauf zu. Von Jung bis Betagt, alles läuft und am Ende zählt für die Meisten der Spaß an diesem besonderen Gemeinschaftserlebnis.

■ Landschaftsarchitekt Andreas Rettig gibt bei Führungen Einblicke in die Garten- und Baugeschichte Schwetzingens. Hauptziel ist der kurfürstliche Marstall, wo modernes Gärtnern auf historische Architektur trifft und beides sich bestens vereinbaren lässt. [Foto 4](#)

■ Bilder als kraftgebendes Lebenselixier. Die Werke der Künstlerin Beate Sellin haben das gewisse Etwas, man möchte der Aufforderung „Pflück mich“ gerne nachkommen. Die Heidelberger Malerin stellt ihre naturnahen Werke im Palais Hirsch aus, passend zum kulturellen Jahresthema „Sommerfrische Schwetzingen“. [Foto 5](#)





## MAI

■ Das Bellamar-Freibad hat sich für die Open-Air-Saison ordentlich herausgeputzt und öffnet zu Beginn des Wonnemonats seine Becken. [Foto 1](#)

■ Im Schulhof der Kurt-Waibel-Schule wird die international bekannte Ausstellung „Gegen das Vergessen“ installiert. Der Mannheimer Fotograf und Filmemacher Luigi Toscano platziert seit einigen Jahren großflächige Porträts von Holocaust-Überlebenden in den Großstädten dieser Welt. New York, San Francisco, Boston, Jerusalem und jetzt auch Schwetzingen.

■ Nach den Jahren der Pandemie feiern die Schwetzingen ihren Spargelstag endlich wieder ohne Auflagen und Einschränkungen. Unter der Regie des Stadtmarketings engagieren sich Vereine, Institutionen, Ehrenamtliche, Künstler und Gewerbetreibende und lassen den Tag mit Kulinarik, Musik, Aktionen und Angeboten zu einem Fest der Glückseligkeit für die vielen Gäste werden.

■ Ausdrucksstarke Bilder ziehen in den Fluren des Amtsgerichts die Aufmerksamkeit auf sich. Der Verein „Kunst im Amtsgericht“ lädt mit der

Ausstellung „Malerei“ von Birgit Sohl die Besucher ein, sich mit abstrakten Motiven und intensiven Farben zu befassen. [Foto 2](#)

■ Unter dem Motto „Nichts verschwenden – weiterverwenden“ lernen die Kinder der Zeyher-Grundschule sich mit Umweltthemen näher auseinanderzusetzen. In allen Klassenstufen wird während der Projektwoche gebastelt, gemalt, gefaltet und gebaut. Beim Schulflohmarkt im Sommer soll alles verkauft werden und der Erlös den Kindern über den Förderverein wieder zugutekommen.

■ Lars Maurer, Schwetzingen Museumsleiter, widerlegt die von der Firma Maggi aufgestellte Behauptung, die Dosen-Ravioli im Jahr 1958 erfunden zu haben. Das kultige Fertiggericht gab es nämlich schon ab 1952 von der Schwetzingen Firma Bassermann.

■ Für den leitenden Hauptbrandmeister Walter Leschinski, der sich im Herbst in den Ruhestand verabschiedet, ist es die letzte Hauptversammlung der Schwetzingen Feuerwehr. In Summe wurden während der vergangenen vier Jahre 1.802 Einsätze verzeichnet und knapp 28.000 Einsatz-

stunden geleistet. Neben vieler Ehrungen für zahlreiche Feuerwehrleute übergibt die Stadt einen neuen Wechsellader an die Wehr. [Foto 3](#)

■ Fahrradständer „in schön“. An der Ecke Mannheimer Straße/Carl-Theodor-Straße laden attraktive Hingucker ein, den Drahtesel an stilvollen Edelstahlbügeln in Form eines stilisierten Fahrrads anzuketten. [Foto 4](#)

■ Eine löwenstarke Aktion. 16.500 Euro erbringt der Benefizabend des Schwetzingen Lions Clubs nach einem fulminanten Auftritt des Kabarettisten Alfred Mittermeier.

■ Kunst als Visitenkarte der Stadt. „Galerie Gleis eins“ so wird die Unterführung des Bahnhofs jetzt genannt. Mit 14 Reproduktionen aus dem 20. und 21. Jahrhundert begrüßt Schwetzingen damit die Bahnreisenden. [Foto 5](#)

■ Die Eheleute Dolland aus Darmstadt übergeben die Familienchronik der Hofmusikerfamilie Ziwny an die Stadt. Alle Hornisten der Familie waren um 1745 in Südwestdeutschen Hofkapellen engagiert, so auch in Schwetzingen bei Kurfürst Carl Theodor. Im Pa-

### Im Fokus:

#### Eine langjährige Tradition – Die Schwetzingen SWR Festspiele

Seit 1952 tragen die Schwetzingen SWR Festspiele den Namen der kurpfälzischen Spargelstadt hinaus in alle Welt. Mit jährlich etwa 550 Rundfunkausstrahlungen sind sie heute sogar das größte Radio-Klassik-Festival weltweit. Auch in diesem Jahr ist eine Auslastung von rund 85 Prozent wieder ein hervorragendes Ergebnis. Und ein schöner Abschluss zugleich für die scheidende Festspielleiterin Heike Hoffmann, die nach acht Jahren die Schwetzingen Festspiele in neue Hände übergibt. „Vanitas“, also „Vergänglichkeit“, war die übergreifende, dramaturgische Leitlinie. Das Thema erwies sich als

wunderbar verbindendes Element zwischen den 46 Aufführungen. Eingebettet sind die Konzerte in eine Reihe von Vorträgen. Auch

das Forschungszentrum Hof-Musik-Stadt gewährt bei einem Rundgang Einblicke in die Historie der Hofmusik in Schwetzingen.





lais Hirsch freuen sich geladene Gäste und interessierte Besucher über das wertvolle Geschenk.

■ Für Harry Potter ist man nie zu alt. In der Stadtbibliothek kommen Fans aller Altersklassen voll auf ihre Kosten. Bei Spielen, rätseln, basteln wird Magisches um den sympathischen Zauberer geboten!

■ Die „Grünen Damen und Herren“ brauchen dringend Verstärkung. Durch die pandemiebedingten Kontaktregeln und die Angst vor Ansteckungen hat sich das Team am GRN-Klinikum mittlerweile halbiert. Jetzt werden intensiv neue Mitglieder für den ehrenamtlichen Dienst am Krankenhauspatienten gesucht.

■ Bei der Mitgliederversammlung der Hospizgemeinschaft freut man sich über 13 neue ehrenamtliche Helfer, die ihre Ernennungsurkunde erhalten.

■ Der Baumlehrpfad auf der Wiese vor dem historischen Unteren Wasserwerk erhält eine neue, informative Erläuterungstafel. Die dargestellten Informationen gehen weit über die eigentliche Beschreibung des Arboretums hinaus und erläutern, welchen wichtigen Beitrag die Bäume zum Klimaschutz leisten. [Foto 6](#)

■ An einem helllichten Schultag ins Theater gehen und im Anschluss den Schauspielern Löcher in den Bauch fragen, etwas Schöneres gibt es kaum an einem gewöhnlichen Wochentag. Die packende und flott inszenierte Schulaufführung „Krähe und Bär oder die Sonne scheint für uns alle“ im Theater am Puls fasziniert die Fünftklässler des Hebel-Gymnasiums und vermittelt Tipps für ein selbstbewusstes, eigenes Leben. [Foto 7](#)



■ Mit einem Repertoire von Salieri und Mozart beglücken die Musiker der „Akademie für Alte Musik“ vor dem Apollo-Tempel ihr Publikum. Wie einst bei Carl Theodor verzaubert die wunderbare Freiluftatmosphäre und versetzt die Zuhörer in längst vergangene Zeiten.



# JUNI

■ Nervenkitzel und Faszination lösen die Bilder von Daniel Sambo-Richter aus. Der Kunstverein widmet dem Berliner Maler eine umfangreiche Ausstellung in der Orangerie des Schlosses. Der Begriff der „Schwarzen Romantik“ umschreibt Sambo-Richters Werk trefflich. Der Künstler befasst sich mit Motiven wie Leid, Verfall und Tod. [Foto 1](#)

■ Ende eines Traditionsvereins nach 142 Jahren. Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins beschließen die Auflösung. Grund ist der Mangel an Nachwuchs.

■ Die Spargelsaison geht zu Ende. Die Schwetzingen Bauern ziehen nach einem schleppenden Beginn und einer wetterbedingt durchwachsenen Saison insgesamt dennoch eine zufriedenstellende Bilanz.

■ In der evangelischen Stadtkirche bietet das Ensemble „Polyharmonique“ geistliche Vokalkunst des 17. Jahrhunderts. Unter dem Motto „Die Himmel erzählen“ vereinen die Sängerrinnen und Sänger gekonnt deutsche und italienische Gesangskultur.

■ Die berühmt berüchtigte „Buckelpiste“ der Stadt ist Geschichte. Nach der Sanierung der Bruchhäuserstraße im

vergangenen Jahr erhält nun auch die Nadlerstraße in der Verlängerung bis zur Ampelanlage an der Carl-Theodorbrücke einen neuen Fahrbahnbelag.

■ Der Verein Haus & Grund informiert bei seinem Immobilienstag über Miet- und Erbrecht sowie zur viel diskutierten Novelle des Gebäudeenergiegesetzes. Guter Rat wird gesucht und geschätzt, und so kann der Verein am Ende des Tages sogar 35 neue Mitglieder begrüßen.

■ Am Privatgymnasium wird mit einem stimmungsvollen Fest das 10-jährige Bestehen gefeiert. Die Schule hat sich von Beginn an zum Ziel gesetzt, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch umfassend auszubilden. Dabei spielen das Fach „Glück“ und verschiedene soziale Projekte eine maßgebliche Rolle. [Foto 2](#)

■ Mathe-Cracks unter sich. Über 60.000 Schülerinnen und Schüler waren deutschlandweit angetreten, um die Besten ihres Faches zu finden. Am Hebel-Gymnasium freut man sich über drei Medaillen.

■ Bei der HG Oftersheim/Schwetzingen steht ein Führungswechsel an. Peter Knapp und Gerd Junghans geben

ihre Vorstandsposten weiter. Der Verein dankt den beiden engagierten Wegbereitern des erfolgreichen Vereines für ihre verdienstvolle Arbeit und ernennt sie zum Ehrengeschäftsführer bzw. zum Ehrenvorsitzenden.

■ Im Xylon-Museum präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Come-nius-Schule im Rahmen der Schwet-zinger „Sommerfrische“ ihre Kunstwerke zum Thema „Wir sind Natur“. Die Resonanz ist groß, und nach kurzer Zeit ist bereits die Mehrzahl der Werke verkauft.

■ Das Stadtmarketing holt das französische Savoir-vivre auf die Kleinen Planken. Der Marché Gourmand bietet nicht nur Frankreichliebhabern Delikatessen aller Art. Ganz nach französischer Lebensart auch gerne begleitet von einem Gläschen Rosé oder Rouge. [Fotos 3](#)

■ Endlich wieder ein Schulfest! Ein kunterbuntes Mitmach-Programm sorgt an der Hirschacker-Grundschule für strahlende Kindergesichter und begeisterte Eltern.

■ „Informal“ heißt die Ausstellung von Helga von Jena. Das breite Spektrum ihrer Arbeiten ist in der VHS zu bestau-

## Im Fokus:

### Die Fête de la musique – ein kultureller Volltreffer

Bei der dritten Ausgabe der „Fête de la musique“ verwandeln 55 Bands, Chöre, Orchester und Solisten mit insgesamt 417 Künstlerinnen und Künstlern Schwetzingen in ein El-

dorado der Musik. Inspiration holen sich die Organisatoren in Frankreich, wo seit 1982 am längsten Tag des Jahres die Musik gratis im öffentlichen Raum gefeiert wird. Unter der Federführung der Mozartgesellschaft und in Kooperation mit dem Stadtmarketing, der Jazzinitiative, der Musikschule, Vereinen und vielen weiteren Partnern entsteht

ein Fest der Superlative, ein Paradies aus Tönen und Melodien, das für gigantische Resonanz sorgt. Zugleich eine Art Kulturverständigung über Grenzen und Epochen hinweg, vom lebensbejahenden ukrainischen Chor, über rhythmische afrikanische Trommelmusik bis hin zu klassischen Werken mit dem Schwetzingen Kammerorchester.





nen. Dem Betrachter begegnet eine lichtdurchflutete Welt an zarten Farben, eine Erinnerung an unbeschwertere Kindheitstage.

■ Sechs Herren in Anzug und Trenchcoat in der Stadtbibliothek, wer könnte das sein? Singende Doppelnull-Agenten, die mit einem A-capella-Konzert durch die Welt der Filmmusik streifen. Die Gruppe „Six-Pack“ bietet eine mitreißende Show und das Publikum ist bei der Jagd nach dem Bösewicht hautnah mit dabei. **Foto 4**

■ Der Kammerchor „Quatro Forte“ feiert mit coronabedingter Verspätung ein Konzert der Superlative zu seinem 30-jährigen Bestehen. Der umjubelte Auftritt im Stil der goldenen 30er Jahre im Danzisaal ist ein purer Genuss für Auge und Ohr.

■ Die Kommunen des gemeinschaftlichen Zweckverbandes investieren erneut Millionen in die Modernisierung der Kläranlage. Wichtigste Positionen sind die Erneuerung der Abluftanlage, die Sanierung der Eindicker und eine neue Photovoltaikanlage. **Foto 5**

■ Der TV Schwetzingen 1864 ist neuer Stützpunkt des Bundesprogramms „Integration durch Sport“. Allen Sportlerinnen und Sportlern soll die Teilhabe am sportlichen Leben ermöglicht werden, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und sozioökonomischem Status.





# JULI

■ Spaß an artistischem Können, Körperbeherrschung und Dynamik, das macht den Zirkus aus. Mit der tatkräftigen Unterstützung des Zirkus Artista präsentieren die Kinder der Zeyher-Grundschule eine begeisterte Show.

[Foto 1](#)

■ Der Förderverein für Städtepartnerschaften blickt auf 30 Jahre Völkerverständigung und Austausch zurück. Anlässlich des runden Geburtstags werden zahlreiche Gründungsmitglieder und langjährige Wegbegleiter geehrt. [Foto 2](#)

■ Höllgrund-Tour mit Rekordbeteiligung. Der RSV Kurpfalz führt auf verkehrsarmen Straßen und über landschaftlich reizvolle Strecken 270 Radfahrer durch den Kraichgau und den Odenwald. Neu in diesem Jahr ist die E-Bike-Strecke, die eine Ausfahrt auch für Familien attraktiv macht.

■ „Schule mit Courage, Schule gegen Rassismus“. Nach zwei Jahren Projektarbeit erhält die Karl-Friedrich-Schimper-Schule die langersehnte Auszeichnung. Gemeinschaftlich setzen Schüler und Schulleitung mit zahlreichen Aktionen ein sichtbares Zeichen gegen Rechts. Auch zukünftig soll es jährlich einen Projekttag geben, bei dem Akzeptanz und Toleranz im Mittelpunkt stehen.

■ Die Siedlergemeinschaft Hirschacker feiert ihren 75-jährigen Geburtstag. Im Rahmen der Eröffnungsfeier werden langjährige Mitglieder geehrt. Kommunalpolitiker und Vorsitzende Schwetzinger Vereine geben sich die Klinke in die Hand und gratulieren herzlich. [Foto 3](#)

■ Trotz der Hitze feiert die Südstadt-Schule ihr traditionelles Sommerfest. Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr Programm „Sommer, Sonne, Spiel und Spaß“ auf die Bühne und bereiten so auch der Konrektorin Stefanie Siebler einen stimmungsvollen Abschied.

■ Im Rathaus werden der Beamte Michael Mohrlök nach 42-jähriger Dienstzeit und Maria Antonietta Cappai nach 40 Jahren Dienst im Bellamar verabschiedet.

■ Sommer in Sinzig. Vor zwei Jahren stand hier alles unter Wasser und war zerstört. In dem Ort an der Ahr kehrt nach der Riesenflut am 15. Juli 2021 langsam aber sicher die Normalität zurück. Die Schäden an der kommunalen Infrastruktur und an privaten Gebäuden werden behoben, touristische Wander- und Radwege existieren wieder. Bürgermeister Andreas Geron dankt Schwetzingen einmal mehr von Herzen für die großartige Unterstützung.

■ Unter dem Motto „Klingendes Schwetzingen“ musizieren Ensembles verschiedener Schulen aus Baden-Württemberg im Schlossgarten. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Thema „Feuer und Wasser“ der Staatlichen Schlösser und Gärten zeigen die Schülerinnen und Schüler ihr schauspielerisches und musikalisches Talent. [Foto 4](#)

■ Idyllischer Rahmen für ein Sommerkonzert der Extra-Klasse. Die Londoner Sopranistin Lucy De Butts und das Nerida Quartett begeistern das Publikum auf der Bühne des Minerva Tempels mit einem umarrangierten Frühwerk von Mozart, „Die Gärtnerin aus Liebe“. Der Schwetzinger Benjamin Helmer hat das umfangreiche Opernformat sorgfältig reduziert und daraus eine Fassung für Streichquartett gemacht. [Foto 5](#)

■ 90 Mannschaften aus der Metropolregion melden sich zum Fußball-Sommerturnier anlässlich des 125-jährigen Bestehens des SV 98 Schwetzingen. Die zweitägige Veranstaltung wird von den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern des Vereins bestens organisiert.

■ Mit Svenja und Timo De Marco werden zwei engagierte Aktivposten der HG Oftersheim/Schwetzingen von den

## Im Fokus: Abschlüsse des Schuljahrgangs 2023

Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen des Schuljahrgangs 2023! Besonders kluge Köpfe gibt es an den weiterführenden Schulen. Dreimal wird die Traumnote 1,0 am Hebel-Gymnasium vergeben, zweimal am Wirtschaftsgymnasium und ebenfalls zweimal an der Ehrhart-Schott-Schule.

Am Hebel-Gymnasium erhalten 88 Abiturienten ihre Abschlusszeugnisse. Am Technischen Gymnasium dürfen sich 40 Absolventen über ihren Abschluss freuen. Am Wirtschaftsgymnasium sind es 112; dazu die Absolventen des Privatgymnasiums er-

gibt in Summe über 270 Schwetzinger Abiturienten. Zahlreiche Absolventen werden zudem als Jahrgangsbeste mit Preisen, Auszeichnungen und Stipendien geehrt.

An der Ehrhart-Schott-Schule erhalten 52 Schüler und eine Schülerin den Fachschul-Technikerabschluss. An der Carl-Theodor-

Schule werden 39 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs und der Berufsfachschule feierlich verabschiedet. Glatte 100 Jugendliche werden als Kaufleute entlassen.

Die Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule übergibt sechs zehnten und mehreren neunten Klassen ihre Abschlüsse.





Stadtwerken als Ehrenamtliche des Jahres ausgezeichnet. [Foto 6](#)

■ So lässt sich der Durst bekämpfen und die Umwelt schonen. Mit kostenlosem Trinkwasser, das es an immer mehr Stellen im Stadtgebiet gibt. Fünf Einrichtungen mit Refill-Stationen zählt Schwetzingen, eine davon ist die Touristinformation, die sich dem deutschlandweiten Netzwerk von über 6.000 Refill-Stationen angeschlossen hat. [Foto 7](#)

■ Seit vielen Jahren ist die Freiwilligenagentur „Sei dabei“ ein echtes Erfolgsmodell. Mittlerweile engagieren sich 258 Ehrenamtliche für hilfsbedürftige Mitmenschen.

■ Das hochrangig besetzte Reitturnier auf der Anlage der Sternallee zieht hunderte von Fans an, die über vier Tage hinweg den Pferdesport mit viel Applaus quittieren. Der Große Preis von Schwetzingen geht nach einem spannenden Stechen mit null Fehlerpunkten und der schnellsten Zeit an die junge Amazone Marie Entwistle mit ihrem Pferd Elite d'Elle.

■ Der Zusammenschluss der katholischen Seelsorgeeinheiten Brühl-Ketsch, Schwetzingen und Hockenheim macht es erforderlich, einen neuen Namen zu finden. Im Rahmen einer gemeinsamen Tagung entscheiden sich die zuständigen Pfarrgemeinderäte für die Bezeichnung „Römisch-katholische Kirchengemeinde Mittlere Kurpfalz“. Zukünftige Patronatskirche wird die Schwetzingener St. Pankratiuskirche.

■ Herzlichen Glückwunsch. Die 18 Jahre alte Naomi Recker, Querflötistin, wird für den ersten Platz und Wespe-Sonderpreis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ von Musikschulleiter Philipp Wolfart und OB Dr. Pörtl geehrt. [Foto 8](#)





## AUGUST

■ **Sonnenkraft zahlt sich aus.** Bei der 14. Generalversammlung der Bürger-EnergieGenossenschaft Kurpfalz präsentieren Vorstand und Aufsichtsrat ein gutes Ergebnis für das Jahr 2022. Insgesamt haben die verschiedenen Photovoltaikanlagen der Genossenschaft eine Gesamtleistung von rund 280.000 Kilowattstunden erzeugt. Die Mitglieder freuen sich über eine Rendite von 3,5 Prozent. [Foto 1](#)

■ **In der evangelischen Stadtkirche wird gerockt.** Über 200 Fans kommen in den Genuss des Konzerts der drei Stimmungsgaranten Dominik Steegmüller, Tobias Nessel und Mathias Buchta. „Musik trifft Freundschaft“, so lautet der Titel der Veranstaltung, die mit Charme, Humor und musikalischem Können die Kirche in eine außergewöhnliche Partylocation verwandelt.

■ **„Friedrich-Ebert-Straße 25“,** lautet die neue Adresse der Schwetzingener Wärmestube. Bei der ersten Essenausgabe in den neuen Räumlichkeiten des Vereins „Die Brücke“ läuft zwar noch nicht alles ganz rund, aber der Geist des Mit- und Füreinanders ist deutlich spürbar und wird dankbar angenommen.

■ **Wow-Effekte gleich beim Reinkommen:** 15 Kunstschaffende zeigen in der Orangerie im Schlossgarten originelle und zum Teil auch frivole Arbeiten zum Thema „Mission Rokoko: Klassik trifft Moderne“. Zum dritten Mal in Folge gastiert der Stuttgarter Verein Kunst International in Schwetzingen. Zu sehen sind Malereien, Skulpturen und Installationen, die gekonnt und lustvoll die Epoche des Rokoko im 18. Jahrhundert interpretieren. [Foto 2](#)

■ **Der TV 1864 weihet bei seiner zweiten „Heldenparty“** das neue Beach-Volleyballfeld ein. Damit geht der Traum in Erfüllung, das ohnehin vielfältige Angebot des Vereins um eine weitere attraktive Sportart zu bereichern.

■ **Sie sind wahre Engel auf Erden.** Der Verein „Heaven Fighters“ organisiert im Hof der Arbeiterwohlfahrt einen Tag für Bedürftige und Obdachlose. Neben verschiedenen Mahlzeiten werden Lebens- und Hygienemittel sowie Kleidung angeboten und Frisörin Michaela legt auf Wunsch gerne Hand an, kostenlos selbstverständlich.

[Foto 3](#)

■ **Die Kaufkraftanalyse 2023 der IHK Rhein-Neckar** bescheinigt Schwetzingen ein sehr gutes Ergebnis. Für Stadt-

marketing-Geschäftsführer Oliver Engert allerdings kein Freibrief zum Ausruhen. Mit verschiedenen Aktionen und Angeboten wird man Schwetzingen auch in Zukunft engagiert und motiviert als Einkaufs- und Wohlfühlstadt positionieren. [Foto 4](#)

■ **Saiten-Virtuosen unter sich.** Für die Besten der Besten bietet die Sommerakademie von Professor Joshua Epstein nicht nur intensiven Unterricht, sondern auch zahlreiche Auftrittsmöglichkeiten. Beim Abschlusskonzert im Kulturzentrum werden die jungen Talente für ihre technisch wie künstlerisch reifen Interpretationen mit kräftigem Applaus belohnt.

■ **Neues aus der Gastronomieszene.** Das Walzwerk schließt nach zehn Jahren seinen bisherigen Standort und eröffnet unter gleichem Namen im ehemaligen „Diverso“ auf der gegenüberliegenden Schlossplatzseite.

■ **Wer einen hitzeresistenten Baum in seinem Garten pflanzen will,** der kann einen Antrag stellen und bekommt ein Exemplar seiner Wahl von der Stadt geschenkt. Stadtbäume binden CO<sub>2</sub>, tragen zum Klimaschutz bei und sind Schattenspender an heißen Sommertagen. Ziel ist, insgesamt 100 Klimabäume zu pflanzen.

### Im Fokus: Gemeinsam solidarisch mit Kozelets

Zusammen ist man stärker. Schwetzingen, Oftersheim und Plankstadt unterstützen im Rahmen einer Solidaritätspartnerschaft die ukrainische Stadt Kozelets. 70 km nordöstlich von Kiew gelegen, umfasst die Gemeinde 53 Dörfer und das Verwaltungszentrum in der städtischen Siedlung Kozelet. Die 18.300 Einwohner haben unter den Kriegsgelächten stark gelitten. Für humanitäre Hilfe und den Wiederaufbau ist Kozelets auf Unterstützung angewiesen.

Ein erstes Projekt, der Erholungsurlaub für eine Gruppe Jugendlicher, schafft schnell und unbürokratisch eine kleine Abhilfe.

Nach über 30 Stunden Fahrt kommen die 18 zwischen 10 und 21 Jahre alten Besucher in der Kurpfalz an, herzlich ist die Begrüßung auf beiden Seiten. Highlights des Aufenthaltes sind Ausflüge ins Schwetzingener Schloss, nach Mannheim zur Bundesgarten-



schau, nach Speyer ins Technik-Museum und in den Heidelberger Zoo. Springbude, Schwimmbad und Minigolf runden das Programm ab, dazu noch Koch-, Grill- und Spieleabende, ein Besuch beim Bundesligaspiel Hoffenheim gegen Freiburg und zum krönenden Abschluss ein Diskoabend im Jugendzentrum. Was will man mehr?

Strahlende Gesichter bei allen Gästen zum Abschied und das gute Gefühl, etwas positive Stimmung aus der Kurpfalz mit zurück in die Ukraine zu nehmen – und natürlich die Gewissheit, nicht alleine zu sein. Ideengeberin und Brückenbauerin der Aktion, Anna Demianova, die als ukrainische Psychologin in der hiesigen Integrationshilfe arbeitet, freut sich auf weitere Aktionen.









## SEPTEMBER

■ Herzlich willkommen im Rathaus! Bürgermeister Matthias Steffan begrüßt die fünf neuen Azubis bei der Stadtverwaltung und freut sich mit ihnen über den Start in die berufliche Zukunft, eine spannende Zeit des Aufbruchs. [Foto 1](#)

■ Volles Haus zur Vernissage in der Orangerie. Mit der Ausstellung „Der Erde nah“ baut die Künstlerinitiative eine eindrucksvolle Brücke zur BUGA23 in Mannheim. Dem Betrachter präsentiert sich in Bildern, Grafiken, Collagen, Fotoarbeiten, Installationen und Performance Acts die Natur in kunstvollen Facetten. Die Ausstellung ist Karl-Friedrich Schimper gewidmet und bildet einen viel beachteten Höhepunkt im kulturellen Kalender der Schwetzingen „Sommerfrische“.

■ 87 Studienanfänger beginnen ihr dreijähriges Studium in den Diplom- und Bachelor-Studiengängen „Rechtspflege“ und „Gerichtsvollzieher“.

■ Trotz der zahlreichen pandemiebedingten Konzertabsagen der letzten Jahre ist die Sangesfreude des MGV Liederkranz keineswegs erloschen. Bei der Jahreshauptversammlung blicken die Mitglieder auf ein aktives Jahr zurück. Dieter Bergmann wird als langjähriger Aktivposten des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt.

■ Im 20. Jahr seines Bestehens wird dem Churfürstlichen Hofstaat eine besondere Ehre zuteil. Seine Mitglieder wirken in einem Musik-Video des Sängers Roland Kaiser mit, das im Mannheimer Schloss produziert wird. Das Zusammentreffen mit dem Schlagerstar gehört zu den Höhepunkten des Jubiläumsjahres, ebenso der Besuch des gleichgesinnten Vereins „Cour de Lunéville“ in der französischen Partnerstadt. [Foto 2](#)

■ Der Sohn des Kunstschaaffenden Otto Eberhardt öffnet die Türen seines

Künstlerhauses in der Schillerstraße und stellt ein bisher noch nicht bekanntes Kunstwerk seines verstorbenen Vaters vor. Der „Pfau“, so der Titel des Bildes, reiht sich ein in eine beeindruckende Serie an Mosaiken, Ölbildern, Aquarellen und Holzschnitten, oftmals inspiriert von der italienischen Kunst, die der Künstler und Pädagoge so schätzte. [Foto 3](#)

■ Unter dem Motto „Licht und Schatten“ zeigt der Kunstverein Werke des in Berlin lebenden Mannheimer Künstlers Michael Schuster. Seine Bilder sind Collagen auf Papier, die an die Sonne erinnern, die als Mutter allen Lebens sowohl Licht schenkt als auch Schatten spendet. Die Motive, bestehend aus getrockneten, gepressten und dann ausgeschnittenen Platanenblättern, begeistern das kunstaffine Publikum. [Foto 4](#)

■ Die FDP Rhein-Neckar zeichnet den amtierenden Gemeinderat Harald Fischer für 40 Jahre Parteizugehörigkeit mit der silbernen Theodor-Heuss-Nadel aus.

■ Die iranische Künstlerin Soroor stellt ihre Kunstwerke in der „Neuen Galerie – Farben Schäfer“ aus. Die Werke handeln von der schwierigen Situation der Frauen in ihrem Heimatland. Der Betrachter spürt beim Blick auf die Bilder regelrecht den Zorn auf das Regime. Zugleich flackert in Soroors Gemälden aber auch der Mut und die Hoffnung durch, dass ein freies Leben irgendwann möglich sein wird.

■ Toben im Freibad, entspannen in der Sauna und trainieren im Hallenbad – viele Badegäste aus nah und fern haben bis zum Ende der Freibadsaison das Allwetterbad sowie die neuen Saunawelten in vollen Zügen genossen. Sabrina Seubert aus Nußloch ist die 255.000 Besucherin und wird mit einem schmucken Blumenstrauß sowie einer Mehrfachkarte überrascht.

■ Herzlicher Empfang für 160 Erstklässler an den Grundschulen der Stadt. Bepackt mit fantasievoll gestalteten Schultüten und begleitet von vielen guten Wünschen, starten die Kinder mit Begeisterung und Elan in ihren neuen Lebensabschnitt.

■ Thomas Siffing und Band gestalten beim Jazzfrühschoppen der Schwetzingen Zeitung und Sparkasse Heidelberg ein fantastisches Konzert. Zahlreiche Gäste erleben am Mozart-Sonntag einen beschwingten Vormittag auf den Kleinen Planken und nutzen anschließend bei herrlichem Sonnenschein den verkaufsoffenen Sonntag zu einem Bummel durch die Stadt. [Foto 5](#)

■ 25 Jahre Möbel Höffner in Schwetzingen. Das stolze Jubiläum wird eine Woche lang mit Sonderrabatten und Erlebnisaktionen für die Kundinnen und Kunden gefeiert. Als eines von 24 Höffner-Häusern hat sich das Einrichtungshaus in Schwetzingen in Deutschland fest etabliert. 130 Mitarbeiter beschäftigt Möbel Höffner in Schwetzingen, neun davon sind seit der ersten Stunde dabei.

■ Ralf Engelsmann gilt als Newcomer der Foto-Szene. Die VHS bietet dem innovativen Kunstfotografen ein Podium und präsentiert seine Werke unter dem Titel „Fraktale Symmetrie – Gebäude werden zu Kunstobjekten“. Mit seinem besonderen Blick auf die Architektur gelingt es dem Fotografen, Bauwerke in imposante Kunstwerke zu verwandeln. Gespiegelt und frei im Raum schwebend, lassen sich bekannte Gebäude ganz neu entdecken. [Foto 6](#)

■ Nach zehn Jahren beendet Walter Imhof als Vorsitzender des Theaters am Puls seine ehrenamtliche Tätigkeit. Nachfolgerin wird Birgit Schillinger, Deutsch- und Mathematiklehrerin am Hebel-Gymnasium.



■ Auszeichnungen für insgesamt 850 Jahre ehrenamtliches Engagement. Im Ehrungsreigen der evangelischen Kantorei treten zwei Namen besonders in Erscheinung. Rosemarie Hassler und Edelgard Hoffmann sind bereits seit 65 Jahren bzw. 60 Jahren aktiv dabei.

■ Der Kleingärtnerverein in der Friedrichsfelder Landstraße weiht im Rahmen seines Herbstfestes eine neue Sitz- und Tischgruppe ein. Zudem trägt der Platz vor dem Vereinsgebäude ab sofort den Namen „Erich-Krayer-Platz“. Eine Posthum-Würdigung des verstorbenen Namensgebers, der sich jahrzehntelang um die Belange des Kleingärtnervereins und dessen Entwicklung kümmerte.

■ Passend zum anstehenden Carl-Theodor-Jubiläumsjahr erwirbt das Schloss für die ehemalige Sommerresidenz bedeutende und seltene Stücke aus der Zeit des Kurfürsten. Besonders kostbar erweisen sich zwei Gipsreliefs mit dem Konterfei des Kurfürsten. Aber auch das Modell einer nachgebildeten Trajansäule ist einmalig. Eine solche schenkte der Papst Carl Theodor 1774 bei seiner Italienreise. [Foto 7](#)



2



7



1



4



5



3



6



## OKTOBER

■ **Standing Ovations.** Der Gospelchor der evangelischen Gemeinde präsentiert sich temperamentvoll und mit kraftvoller Stimme bei seinem letzten Konzert unter Chorleiter Detlev Helmer. Im Anschluss nimmt der scheidende Kirchenmusikdirektor viele Dankesworte und gute Wünsche entgegen und dankt seinerseits für eine lange und erfüllte Zeit mit großartigen musikalischen Höhepunkten. [Foto 1](#)

■ Die U.S. Army Europe and Africa Band & Chorus glänzen im Lutherhaus. 400 Karten waren auf Wunsch des ehemaligen Verbindungsoffiziers Norbert Hooks im Vorfeld kostenlos ausgegeben worden. [Foto 2](#)

■ „Shakespeare und die Entstehung des europäischen Geistes“ heißt das Buch, das der Landtagsabgeordnete Andreas Sturm geschrieben hat. Die Buchvorstellung im Palais Hirsch übernimmt er gemeinsam mit Bestsellerautor Peter Prange. [Foto 3](#)

■ Nach 33 Jahren wird Brigitte Gropp aus dem Gemeindevollzugsdienst in den Ruhestand verabschiedet. Neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs gehörten unter anderem auch die Unterstützung bei Großveranstaltungen zu ihren Aufgaben.

■ In der GRN-Klinik wird die neue Wahlleistungsstation eingeweiht. Die Patienten können ab sofort auf erweiterte Dienstleistungen wie Gepäckservice, Reinigung der persönlichen Wäsche, verschiedene Tageszeitungen oder Medien-Anschlüsse zugreifen. Neben der neuen Station verfügt die Klinik nach den Umbaumaßnahmen jetzt auch über eine neue gynäkologische Ambulanz und einen zusätzlichen Kreißsaal.

■ Beim Treffen der Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister des Regierungsbezirkes Karlsruhe wird OB Dr. Pöttl zum Vorsitzenden des Sprengels Nordbaden gewählt. Damit ist er automatisch stellvertretendes Mitglied des Vorstands des Städtetags Baden-Württemberg, und Schwetzingen erhält eine gewichtige kommunale Stimme gegenüber der Landesregierung. [Foto 4](#)

■ Zum zweiten Mal in Folge sorgt das neue Konzept des evangelischen BARSARS für ein volles Haus. Die Kirchentüren sind für die Bevölkerung geöffnet, Indoor und Outdoor begeistert ein buntes Mitmachprogramm.

■ Die Ehrhart-Schott-Schule erhält das Doppelzertifikat „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“.

Das Angebot aus theoretischem und praktischem Unterricht in den Bereichen Robotik, Automatisierungs- und Maschinenteknik ist die Basis für die Auszeichnung.

■ Die Schwetzingener Kerwe lädt mit vielen Attraktionen zum Rummel-Spaß ein. Am Kerwesonntag haben traditionell die Geschäfte geöffnet, viele Besucher bummeln durch die Innenstadt. [Foto 5](#)

■ Acht Bands in acht Lokalen. Der mittlerweile schon legendäre Schwetzingener Kneipenjazz begeistert einmal mehr Jazzfans aus nah und fern.

■ In der Lore-Eichhorn-Halle feiern Mitglieder und Ehrengäste des TV 1864 das 100-jährige Bestehen der Turnhalle in der Friedrichstraße. Die Sportstätte in der ehemaligen Marstallkaserne ist immer noch Heimat und Zentrale des Traditionsvereins.

■ An der Caritas-Fachschule für Pflegeberufe wird Schulleiter Wolfgang Grzempa in den Ruhestand verabschiedet. Ihm folgt Peggy Naumann, seine langjährige Stellvertreterin. In Zeiten von Pflegekräftemangel ist es ihr besonders wichtig, für gute Rah-

### Im Fokus:

#### Das Schwetzingener Mozartfest – Eine Insel der klassischen Musik

1763 besuchte Wolfgang Amadeus Mozart Schwetzingen und spielte im Alter von gerade einmal sieben Jahren dem Kurfürsten im Schloss vor. Diesem Besuch huldigt man alljährlich mit dem Schwetzingener Mozartfest. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr die bejubelte Opern-Inszenierung des Theaters Plauen-Zwickau „Die Entführung aus dem Serail“, eine Vielzahl von Kammerkonzerten mit internationalen Solisten und Ensembles, sowie das beliebte Stipendiatenkoncert der Jürgen Ponto-Stiftung. Hier bezaubern drei junge Ausnahmetalente an

Violine und Cello das Publikum im Rokokothater. Und da man bei dem Festival nicht nur der „alten“ Musik frönt, kommt auch in diesem Jahr als Auftragswerk der Mozartgesellschaft eine zeitgenössische Komposition zur Uraufführung. „Nuances“ heißt das Werk der Kasachin Aigerim Seilova – der Name ist Programm.



Das Schwetzingener Mozartfest darf zurecht von sich behaupten eine „Insel der klassischen Musik“ zu sein, fernab von den großen Opernhäusern oder Konzertsälen dieser Welt. Von weit her kommen die Besucher in das Schwetzingener Schloss angereist, um Musik der Weltklasse zu genießen und für einige Stunden die Seele baumeln zu lassen.



menbedingungen zu kämpfen, nicht nur in der Pflege, sondern auch an der Caritas-Fachschule, die über 100 Ausbildungsplätze verfügt.

■ Voller Anmut und mit wunderbaren Choreografien bezaubern die verschiedenen Tanzgruppen der Ballettschule Benkeser das Publikum im ausverkauften Rokokotheater. 180 kleine und große Elevinnen und Eleven präsentieren ihr Können, vom klassischen Ballett bis hin zum modernen Tanz. Foto 6

■ In Kooperation mit dem BRN-Busverkehr Rhein-Neckar lädt das Generationenbüro zu einem Mobilitätstraining für Senioren an. Die Teilnehmer freuen sich über viele nützliche Alltagstipps. Foto 7

■ Auf einen Plausch bei einem Becher Kaffee lädt die Schwetzingener Polizei die Passanten ein. Beamte kommen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern, die so auch die Gelegenheit haben, „ihre“ Schwetzingener Polizei und die neue Revierchefin Sandra Goldschmidt persönlich kennenzulernen.

■ Das Lientheater Kurpfälzer Bühne feiert nach coronabedingter Pause seine Rückkehr auf die Bühne. Die fulminante Premiere der Kriminalkomödie in Kurpfälzer Mundart „Horch, was kommt von draußen rein“ sorgt für Lachsalven und begeistert die Zuschauer im restlos ausverkauften Josefshaus. Foto 8





## NOVEMBER

■ Eine besondere Auszeichnung gibt es für ein beispielhaftes Erfolgsmodell. Die Vertreter des inklusiven und integrativen Kindersportprojekts „Open Sporty Sunday“ (OSS) des TV 1864 und der HG Oftersheim/Schwetzingen freuen sich über die Trophäe als regionaler Sieger des Wettbewerbs „Sterne des Sports“.

■ Sehr zufrieden zeigt sich Initiator Dr. Dietmar Schuth mit den Besucherzahlen. In diesem Jahr hat das Museum Blau mit über 2.000 Gästen sogar einen neuen Rekord zu verzeichnen. Insgesamt haben sich seit der Eröffnung im Jahr 2017 mehr als 10.000 Menschen die Exponate angeschaut.

■ Die Designmesse „Handmade Love“ gilt unter ihren Fans als Paradies der handgefertigten Unikate. Die Vielfalt an Ideen, die Nachhaltigkeit und nicht zuletzt das besondere Ambiente im Schloss erfreut bei der vierten Auflage der Ausstellung hunderte Besucher, die sich von den kreativen Ideen inspirieren lassen.

■ Je enger und stärker das Netzwerk, desto mehr trägt es. Um den Kontakt zur Wirtschaft weiter auszubauen und zu intensivieren, lädt die Stadt gerne zu einem so genannten Unternehmerfrühstück ein. Netzwerke zwischen Rathaus und der Wirtschaft sind eminent wichtig, ebenso auch unter den einzelnen Unternehmen. Rund 50 Gä-

ste folgen der Einladung in die Decathlon-Firmenräume. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Halle 0 des Logistikzentrums symbolisch in Betrieb genommen. [Foto 1](#)

■ Erstmals muss sich die Stadtverwaltung beim Narrensturm und Kampagnenbeginn der närrischen Zeit gleich zwei Narrenvereinen erwehren. Sowohl die SVG als auch der neu gegründete KC Phoenix fordern die Schlüssel zum Rathaus. Krönender Abschluss: Das Steckenpferdrennen bei dem alle Akteure „bella figura“ machen. [Foto 2](#)

■ Nach dreijähriger Pause holen die Veranstalter des Talk im Schloss mit Pater Anselm Grün einen Referenten auf die Bühne, der in schwierigen Zeiten mit dem Thema Hoffnung zum Impulsgeber wird.

■ Christopher Di-Vita (im Bild links) heißt der neue Bellamar-Bäderleiter. Werkleitung und Personal bereiten dem 32-jährigen Meister für Bäderbetriebe und technischen Betriebswirt ein herzliches Willkommen. [Foto 3](#)

■ Für die Mitglieder des Vereins Pro Down Heidelberg ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Acht Erwachsene mit geistigen Beeinträchtigungen ziehen in das Wohnprojekt in der Schützenstraße 6 in Schwetzingen ein. Die Zimmer werden von den Bewohnern selbst eingerichtet, der Ge-

meinschaftsraum wird demnächst noch gemütlicher ausgestattet werden.

■ Kunst, Musik, Glühwein und funkendes Ambiente. Ein voller Erfolg für die erste Schwetzingener Kunstpromenade, die zusammen mit dem ersten Weihnachtsmarktwochenende unzählige Menschen in die Innenstadt zieht. 42 Geschäfte, Kirchen, Museen und Galerien laden ein zu Pop-Up-Ausstellungen, Lesungen, Aktionskunst und Livemusik. Ein toller Einfall des Stadtmarketingvereins, der damit die Frequenz für den Weihnachtseinkauf spürbar ankurbelt.

■ Schwetzingen heißt seine jüngsten Einwohner bei einem Frühstück im Josefs Haus herzlich willkommen. Die frisch gebackenen Eltern erhalten viele wichtige Informationen zu Schwetzingener Einrichtungen, von der Caritas und dem Diakonischen Werk über Stadtbibliothek und Musikschule bis hin zu Hebammen und Tagesmüttern. Eingeladen zu der Veranstaltung hat das Generationenbüro der Stadt Schwetzingen.

■ Unter Federführung von Schwetzingen planen Heidelberg und Eppelheim sowie die Gemeinde Plankstadt gemeinsam einen Radschnellweg von Heidelberg nach Schwetzingen. Startpunkt soll in der Heidelberger Bahnhofstadt sein, der Endpunkt in Schwetzingen auf der Ostseite der Bahntrasse.

### Im Fokus: Kommunale Wärmeplanung

Die Aufstellung eines Wärmeplans ist im Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg verankert und für die Stadt Schwetzingen als große Kreisstadt mit mehr als 20.000 Einwohnern verpflichtend. Die Stadtverwaltung hat vor knapp einem Jahr begonnen, gemeinsam mit dem Unternehmen MVV Regioplan einen Wärmeplan für Schwetzingen aufzustellen. Jetzt liegt Handlungskonzept vor, das mit 21 konkreten Maßnahmen den

Weg hin zu einer dekarbonisierten Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 beschreibt. In der ersten Phase ging es zunächst darum, den Ist-Zustand zu erfassen: wo wird wie viel Wärme verbraucht, welche Heizungstechnologien kommen zum Einsatz? In einem nächsten Schritt wurden dann die Potenziale zur Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien, die in

Schwetzingen zur Verfügung stehen könnten, ermittelt. Nachdem diese vorbereitenden Phasen abgeschlossen waren, wurde die Öffentlichkeit im Rahmen von zwei Bürgerinformationsveranstaltungen über den aktuellen Sachstand informiert.



Nach den Ergebnissen aus der Bürgerbeteiligung und den drei Sitzungen des Begleitkreises haben die Projektpartner zum Dialog ins Josefs Haus eingeladen.

■ Nach drei Jahren fachwissenschaftlichem Studium und der praktischen Ausbildung bei Gerichten, Staatsanwaltschaften oder Notariaten feiern 215 Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Diplom-Rechtspfleger der Hochschule für Rechtspflege im Schwetzingen Schloss ihren Studienabschluss.

■ Festakt zum 50-jährigen Bestehen der SPD Rhein-Neckar. Die Genossinnen und Genossen laden anlässlich des Jubiläums ins Lutherhaus ein. Festredner sind die Bundesinnenministerin Nancy Faeser und der SPD-Landesvorsitzende Andreas Stoch.

■ Im Marstallinnenhof steht ein neues, öffentliches Bücher-Tauschregal. Hier können vorhandene Bücher ausgeliehen und eigene Bücher zur Ausleihe an andere eingestellt werden. Der wetterfeste und durchsichtige Bücher-schrank ist auf der östlichen Seite auf Höhe des Polizeireviere und in unmittelbarer Nähe zu zwei Motivsitzbänken positioniert. Ein Standort, der bei schönem Wetter auch zum gemütlichen Schmökern vor Ort einlädt.

Foto 4

■ Einweihung der zweiten Motivbank zu Ehren des Naturforschers Karl Friedrich Schimper. Im neugestalteten Pausenhof der ihm gewidmeten Schule lädt eine bunte Sitzbank zum Klönen ein, ganz im Look der Comics gestaltet, die sich bereits als Wandgemälde im Schulgebäude befinden. Für Künstler Dominik Göhlich ist Schimper mit all seinen wissenschaftlich anerkannten Entdeckungen ein Superheld, eine Anerkennung, die Schimper zu Lebzeiten verwehrt blieb.

Foto 5





# DIE PREISFRAGE 2023

Aus welchem Land stammt die Mannschaft, die Schwetzingen als „Host Town“ beherbergte?



Wer die Spargelpost 2023 aufmerksam liest, dem dürfte die Antwort leicht fallen!

Schicken Sie Ihre Postkarte oder E-Mail mit der richtigen Antwort bis zum 30. Juni 2024 bitte an:

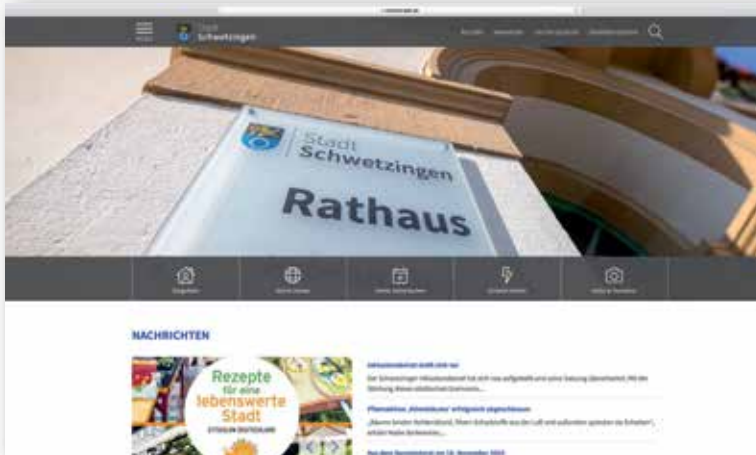
**Stadtverwaltung Schwetzingen –  
Stichwort „Spargelpost“**  
Hebelstraße 1, 68723 Schwetzingen

E-Mail: [spargelpost@schwetzingen.de](mailto:spargelpost@schwetzingen.de)

Wir bedanken uns herzlich für die vielen Zuschriften auf die Frage in der Ausgabe 2022. Die richtige Antwort auf die Frage „Wie hießen die beiden Rathauschefs, von denen die Partnerschaftsurkunde mit dem ungarischen Pápa unterzeichnet wurde“, lautete Dr. Zoltan Kovács und Gerhard Stratthaus.

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch und allen „Schwetzingen-Kennern“ viel Erfolg bei der diesjährigen Frage!

Unter allen eingehenden Einsendungen verlosen wir wieder interessante Preise.



Übrigens: Alle aktuellen Informationen, Veranstaltungstermine und was Sie sonst noch so interessiert, können Sie auch gerne und jederzeit im Internet abrufen: [www.schwetzingen.de](http://www.schwetzingen.de) und [www.visit-schwetzingen.de](http://www.visit-schwetzingen.de)

E-Mail: [info@schwetzingen.de](mailto:info@schwetzingen.de)

Facebook: [www.facebook.com/schwetzingen.de](http://www.facebook.com/schwetzingen.de)

Gerne steht Ihnen auch die Touristinformation zur Verfügung. Telefon: +49 6202 87400

E-Mail: [touristinfo@schwetzingen.de](mailto:touristinfo@schwetzingen.de)

## Ihr Stück Heimat!

Erfahren Sie täglich, was in Schwetzingen und der Region passiert.

Das E-Paper verlängert sich automatisch zum monatlich gültigen Abopreis.

- ✓ tägliche Vorabendausgabe ab 21 Uhr, finale Ausgabe ab 2:30 Uhr
- ✓ **SZ+** uneingeschränkter Zugang zu allen Inhalten auf [schwetzingen-zeitung.de](http://schwetzingen-zeitung.de)
- ✓ in der News App Zugriff auf alle Artikel

SZ [schwetzingen-zeitung.de/epaper-testen](http://schwetzingen-zeitung.de/epaper-testen)

**Einen  
Monat  
E-Paper für  
0,- €  
testen!**



Schwetzingen Zeitung  
Hockenheimer Tageszeitung